

MOTORWORLD

BULLETIN

Edition 108 / 31. Juli 2020

108



HISTORY SPEED LIFESTYLE



MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



4



46



20



34



72



38



104

INHALT CONTENT

IMPRESSUM IMPRINT

PORSCHE 914

Ende der sechziger Jahre sollte der technisch veraltete Karmann Ghia bei Volkswagen abgelöst werden. Man suchte nach einer Alternative. Zeitgleich suchte Porsche ein günstiges Einstiegsmodell, da 1965 die Produktion des Porsche 356 endgültig eingestellt wurde.

At the end of the 1960s, the technically outdated Karmann Ghia was to be replaced at Volkswagen. An alternative was sought. At the same time, Porsche was looking for an affordable entry-level model, since production of the Porsche 356 was finally discontinued in 1965.

4

SONDERSCHAU CUSTOM BIKES

Motorrad-Enthusiasten können sich auf außergewöhnliche Bike-Unikate freuen, die man definitiv nicht jeden Tag auf der Straße sieht: Die neue Sonderschau in der Motorworld Köln-Rheinland beschäftigt sich mit einzigartigen Custombikes. Bei den insgesamt 15 Motorrädern handelt es sich um exklusive Exponate, von denen einige bereits Prämierungen auf Shows in den USA, Dubai und anderen Bike-Ausstellungen erhalten haben.

Motorcycle enthusiasts can look forward to extraordinary one-off bikes, which are definitely not to be seen on the road every day. The new special show at Motorworld Köln-Rheinland is dedicated to unique custom bikes. The 15 motorcycles are exclusive exhibits, some of which have already received awards at shows in the USA and Dubai, and at other bike exhibitions.

38

RAKETENTRÄUME AM „BUTZ“ Rocket dreams at the „Butz“

Vom ersten Satellit im Weltraum bis zur schnellsten Maschine, die jemals in der Erdatmosphäre geflogen ist: In der Motorworld Köln-Rheinland erwacht Luft- und Raumfahrtgeschichte zum Leben.

From the very first satellite in space through to the fastest aircraft ever flown in the Earth's atmosphere: Aerospace history comes to life at Motorworld Köln-Rheinland.

14

MOTORWORLD Bulletin
„History Speed Lifestyle“

Publisher:
MOTORWORLD Trademark
Management AG
Marktplatz 4, CH-9004 St. Gallen
Schweiz
Fon: +41 71 227 84 84
E-Mail: info@motorworld.ch

Handelsregister des Kantons St. Gallen
UID: CHE-430.224.658

Production:
Classic-Media-Group Munich

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer
Wiebke Deggau
Maren Adrian

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
strecker@cmg-munich.de
0171/ 15 26 358

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Management AG & CMG München 2017. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

- MOTORWORLD Region Stuttgart, ein Projekt der Dunkel Investment GbR
- MOTORWORLD München, ein Projekt der Freimann Besitz GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Köln Rheinland, ein Projekt der Butzweilerhof Nicolaus Otto Park GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Zeche Ewald Ruhr, ein Projekt der Zeche Ewald Entwicklungs GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Classics Berlin, ein Projekt der MoWo Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Manufaktur Berlin, ein Projekt der Insel 1 GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim, ein Projekt der ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG, Schemmerhofen
- MOTORWORLD Manufaktur Region Zürich, ein Projekt der MA Kempththal Besitz AG
- MOTORWORLD Manufaktur Metzgingen, ein Projekt der HAM Besitz GmbH & Co. KG
- MOTORWORLD Classics Bodensee, ein Projekt der: Messe Friedrichshafen GmbH

MOTORWORLD, eine Marke der
MOTORWORLD Trademark Management AG.

VOLKSWAGEN PORSCHE

Ende der sechziger Jahre sollte der technisch veraltete Karmann Ghia bei Volkswagen abgelöst werden. Man suchte nach einer Alternative. Zeitgleich suchte Porsche ein günstiges Einstiegsmodell, da 1965 die Produktion des Porsche 356 endgültig eingestellt wurde. Der Porsche 912 konnte sich mit seinem 90PS-Boxermotor des 356C nicht wirklich im Sportwagenmarkt behaupten.

At the end of the 1960s, the technically outdated Karmann Ghia was to be replaced at Volkswagen. An alternative was sought. At the same time, Porsche was looking for an affordable entry-level model, since production of the Porsche 356 was finally discontinued in 1965. The Porsche 912 could not really assert itself in the sports car market with its 90hp boxer engine of the 356C.

TYP 914



FOTOS: Kay MacKenneth





Klicken Sie das Symbol um das Video zu sehen.

Tap the symbol to see the video



Porsche-Emblem in den USA

Deswegen vereinbarte man auf Vorstandsebene beider Konzerne eine Kooperation: den Volkswagen-Porsche 914/4. Für die Produktion wurde eigens die Volkswagen-Porsche Vertriebs GmbH mit Sitz in Ludwigsburg gegründet. In Deutschland wurde der 914 mit dem Volkswagen-Emblem auf der Haube verkauft, in Nordamerika mit dem Porsche-Emblem.

Knapp 120.000 Mal wurde der Porsche 914 gebaut. Im Volksmund wurde er gerne als „Volks-Porsche“ bezeichnet. Bei dem hier gezeigten Modell handelt es sich um einen Volkswagen-Porsche 914/4 mit einem 1.7 Liter Vier-Zylinder-Boxermotor mit Saugrohreinjection. Mit seinen 80PS erreichte der kleine Sportler eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 187 km/h. Das Fahrwerk ist perfekt optimiert und verleiht dem Volkswagen-Porsche auch bei höheren Geschwindigkeiten eine sehr gute Straßenlage.

Porsche emblem in the USA

Therefore, a cooperation was agreed at the board level of both groups: the Volkswagen-Porsche 914/4. Volkswagen-Porsche Vertriebs GmbH, based in Ludwigsburg, was founded specifically for the production. The 914 with the Volkswagen emblem on the hood was sold in Germany. In North America with the Porsche emblem.

The Porsche 914 was built almost 120,000 times. Popularly referred to as the „Volks-Porsche“. The model shown here is a Volkswagen-Porsche 914/4 with a 1.7 liter four-cylinder boxer engine with manifold injection. With his 80PS the little athlete reached a top speed of approx. 187 km / h. The chassis is perfectly optimized and gives the Volkswagen Porsche very good road holding, even at higher speeds.



Zweimal Stauraum

Das Blechkleid ist eine selbsttragende Ganzstahlkarosserie. Das Targadach ist herausnehmbar und kann im Kofferraum verstaut werden. Dies machte den Sportler im Nu zu einem schnittigen Roadster. Der fehlende Platz im Kofferraum war auch kein Problem, denn durch den Mittelmotor hat der kleine Sportler sowohl am Heck als auch in der Front einen Kofferraum und bot damit genügend Platz für Gepäck.

Twice the storage space

The sheet metal cladding is a self-supporting all-steel body. The Targa roof is removable and can be stowed in the trunk. This made the athlete a sleek roadster in no time. The lack of space in the trunk was also no problem, because the mid-engine gave the little athlete a trunk both at the rear and in the front and thus offered enough space for luggage.



VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Allianz 



Die Fotoaufnahmen entstanden in der MOTORWORLD München. Die umfangreichen Bauarbeiten in den denkmalgeschützten Hallen des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes in München-Freimann biegen auf die Zielgerade ein: Bis Ende des Jahres wird die Motorworld München eröffnet – ein einzigartiger Treffpunkt für Liebhaber hochwertiger Fahrkultur und zugleich Münchens vielseitigstes Veranstaltungsareal. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt.

The photos were taken at MOTORWORLD München. The extensive construction work in the listed halls of the former railway repair shop in Munich-Freimann is turning onto the home straight: Motorworld Munchen will open by the end of the year - a unique meeting point for lovers of high-quality driving culture and at the same time Munich's most diverse event area. A detailed report follows.

Flair der 70er Jahre

Obwohl der Porsche 914 ein günstiges Modell sein sollte, war der Preis verhältnismäßig hoch. Die Porsche 911-Modelle blieben erfolgreicher im Absatz und so war den 914er Modellen nur eine kurze Produktionszeit beschert.

Das damals seltsam anmutende Design rückt heute immer mehr ins Rampenlicht. Heute ist er ein begehrter Oldtimer und findet immer mehr Liebhaber, weil er wie kaum ein anderes Fahrzeug das Flair der 70er Jahre verkörpert.

Flair of the 70s

Although the Porsche 914 was supposed to be an inexpensive model, the price was relatively high. The Porsche 911 models remained more successful in sales and so the 914 models were given a short production time.

The design, which at the time seemed strange, is now increasingly in the spotlight. Today it is a coveted classic car and finds more and more enthusiasts because it embodies the flair of the 70s like hardly any other vehicle.

18. - 20. JUNI 2021

MESSE FRIEDRICHSHAFEN



BRISTOL 404

Einen Bristol zu fahren galt als reines Understatement. Fahrkomfort, Luxus, Purismus war immer das Motto bei Bristol. 1947 stellt Bristol Car Ltd. auf dem Genfer Automobilsalon das Modell 400 vor. Ein Fahrzeug mit bayerischen Wurzeln. Fahrgestell und Motor leiteten sich vom BMW 326 ab. Auch die Karosserie war eindeutig inspiriert vom BMW 326. Der Grund: Die freundschaftliche Beziehung aus der Vorkriegszeit von H.J. Aldington (Chef von Frazer-Nash-Bristol) zu BMW. Aldington erwarb schließlich Baupläne und die Verkaufs- und Fertigungsberechtigung der Typen 327 und 328. Im selben Jahr stellte die Bristol Car Ltd. den Bristol 404 vor. Erstmals gab es keine Ähnlichkeiten mehr zu BMW-Typen. Vielmehr erinnerte der 404 mit seinen aerodynamischen Formen in einigen Details an den Typ 450, einen schnittigen Bristol-Rennwagen mit großer Single-Heckflosse. Der Kühler des 404 trägt nun eindeutig die Bristol-Handschrift und erinnert an die Herkunft der Marke aus dem Flugzeugbau. Vergessen ist die BMW-Doppelniere, angesagt ist die Anmutung eines Triebwerkes des Bristol Flugzeugs Barbazon. Die aerodynamisch geformte Karosserie aus Aluminium lagert über einem Holzrahmen aus hartem Pechkiefernholz. Seitlich im Kotflügel findet man das Reserverad, ähnlich wie beim Aston Martin DB1. Eine Kofferraumklappe gibt es nicht. Insgesamt wurden vom Bristol 404 Modell nur 52 Modelle gebaut. Damals kein finanzieller Erfolg, dafür heute eine exklusive Rarität.

Motor	6-Zylinder-Reihen-Motor
Leistung	106 PS / 78 KW
Vmax	ca. 177 km/h
0-100 km/h	ca. 8,3 Sek
ccm	1971 ccm
kg / Leergewicht	1040 kg
Auktionspreise aktuell (je nach Historie & Zustand)	€ 80.000- € 260.000
Baujahr	1953- 1955



RAKETEN- TRÄUME AM „BUTZ“



FOTOS: Rudolf Wink für Motorworld Köln-Rheinland





Vom ersten Satellit im Weltraum bis zur schnellsten Maschine, die jemals in der Erdatmosphäre geflogen ist: In der Motorworld Köln-Rheinland erwacht Luft- und Raumfahrtgeschichte zum Leben. Besucher können sich in den kommenden Monaten auf einmalige Flugobjekte freuen, die in der Sonderausstellung „Aviation“ präsentiert werden. Unter den Ausstellungsstücken befindet sich unter anderem eines von weltweit fünf Sputnik Replikas und das hyperschallschnelle Fluglaboratorium „Cholod“. Die Sonderausstellung wird in den kommenden Wochen um weitere Exponate ergänzt.

Einzigartige Objekte der Luft- und Raumfahrtgeschichte stehen im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Aviation“, die von der Motorworld Köln-Rheinland in Kooperation unter anderem mit der Stealth Biotech LLC Company präsentiert wird. Die Ausstellungsstücke sind sowohl in der Airport Lounge als auch im Außenbereich vor der historischen Empfangshalle unter freiem Himmel zu sehen. Besucher können die Faszination Luft- und Raumfahrt hautnah erleben und die Himmelsstürmer in Originalgröße bestaunen.

Schnellste Maschine in der Erdatmosphäre

Zu den Highlights zählt der Satellit Sputnik 1, der 1957 als erster Satellit im Weltraum die Erde in 98 Minuten umkreiste. Das Original verglühte 92 Tage nach dem Start als er wieder in tiefere Schichten der Erdatmosphäre eintrat. Bei dem Ausstellungsstück handelt es sich um eines von weltweit fünf Replikas. Sehenswert ist auch das hyperschallschnelle Fluglaboratorium „Cholod“, die schnellste serienmäßig produzierte Maschine in der Atmosphäre der Erde, die knapp 8000 km/h schnell flog. Die Rakete wurde im Rahmen einer 95-Millionen-Dollar-Partnerschaft zwischen der NASA und dem russischen Zentralinstitut für Flugmotoren, kurz ZIAM, gebaut.

From the very first satellite in space through to the fastest aircraft ever flown in the Earth's atmosphere: Aerospace history comes to life at Motorworld Köln-Rheinland. In the coming months, visitors will be able to look forward to unique flying objects that will be presented in a special exhibition called „Aviation“. Among the exhibits are one of five Sputnik replicas that exist worldwide and the „Kholod“ hypersonic flying laboratory. Further exhibits will be added in the coming weeks.

Unique objects from the history of aerospace form the focal point of the „Aviation“ special exhibition, which is being presented by Motorworld Köln-Rheinland in cooperation with, among other partners, Stealth Biotech LLC Company. The exhibits can be seen in both the airport lounge and the outdoor area in front of the historic entrance building. Visitors can experience the fascination of aerospace at close hand and marvel at the full-sized conquerors of the heavens.

Fastest machine in the Earth's atmosphere

Highlights include Sputnik 1, which in 1957 became the first satellite in space, orbiting the Earth in 98 minutes. The original burned up 92 days after its launch on re-entering Earth's atmosphere. The exhibit is one of five replicas that exist worldwide. Also worth seeing is the hypersonic „Kholod“ flying laboratory, the fastest series production machine to enter the Earth's atmosphere, which flew at a speed of almost 8,000 km/h. The rocket was built as part of a \$95m partnership between NASA and ZIAM, the Russian Central Institute of Aviation Motors.



Raketenmotor aus nächster Nähe

Ausgestellt ist zudem eine Lavochkin V-75, eine Rakete mit zwei Antrieben und einer Länge von zehn Metern. Die Rakete aus rostfreiem Titan und Aluminium wurde ursprünglich in der Sowjetunion als Flugabwehrrakete entwickelt. Bekannt wurde der Modelltyp durch den Abschuss von Gary Powers' U-2 Spionage Flugzeug im Jahr 1960. Ein komplettes aerodynamisches Windtunnel-Testmodell aus einem der größten Testzentren für Luftfahrtantriebe der Welt, dem ZIAM, ist ebenfalls zu sehen, genauso wie ein SG-38-Schulgleiter von 1942. Wer sich für das Herz einer Rakete interessiert, kann sich in der Ausstellung auch einen Raketenmotor aus nächster Nähe ansehen.

Besucher können die Sonderausstellung ab sofort zu den gewohnten Öffnungszeiten der Motorworld Köln-Rheinland besuchen. Die Exponate werden mit unterschiedlichen Verweildauern bis ins Jahr 2022 zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Motorworld Köln-Rheinland:

Montag bis Samstag: 7.30 - 22.00 Uhr
Sonntag, Feiertage: 10.00 - 22.00 Uhr

Missile motor at close hand

Also on display at the exhibition is a Lavochkin V-75, a missile with two engines and a length of ten metres. Made of stainless titanium and aluminium, it was originally developed in the Soviet Union as an anti-aircraft missile. The model type became known by shooting down Gary Powers' U-2 spy plane in 1960. A complete aerodynamic wind tunnel test model from one of the world's largest test centres for aviation motors, ZIAM, is also exhibited, as is an SG-38 training glider from 1942. Anyone interested in the core of a missile can take a close look at a missile motor at the exhibition.

Visitors can now visit the special exhibition during the usual opening hours of Motorworld Köln-Rheinland. The exhibits will be on display for varying periods of time until 2022. Admission is free.

Opening hours of

Motorworld Köln-Rheinland:

Monday to Saturday: 7.30 a.m. - 10 p.m.
Sundays, public holidays: 10 a.m. - 10 p.m.

BUGATTI AUTOMOBILE



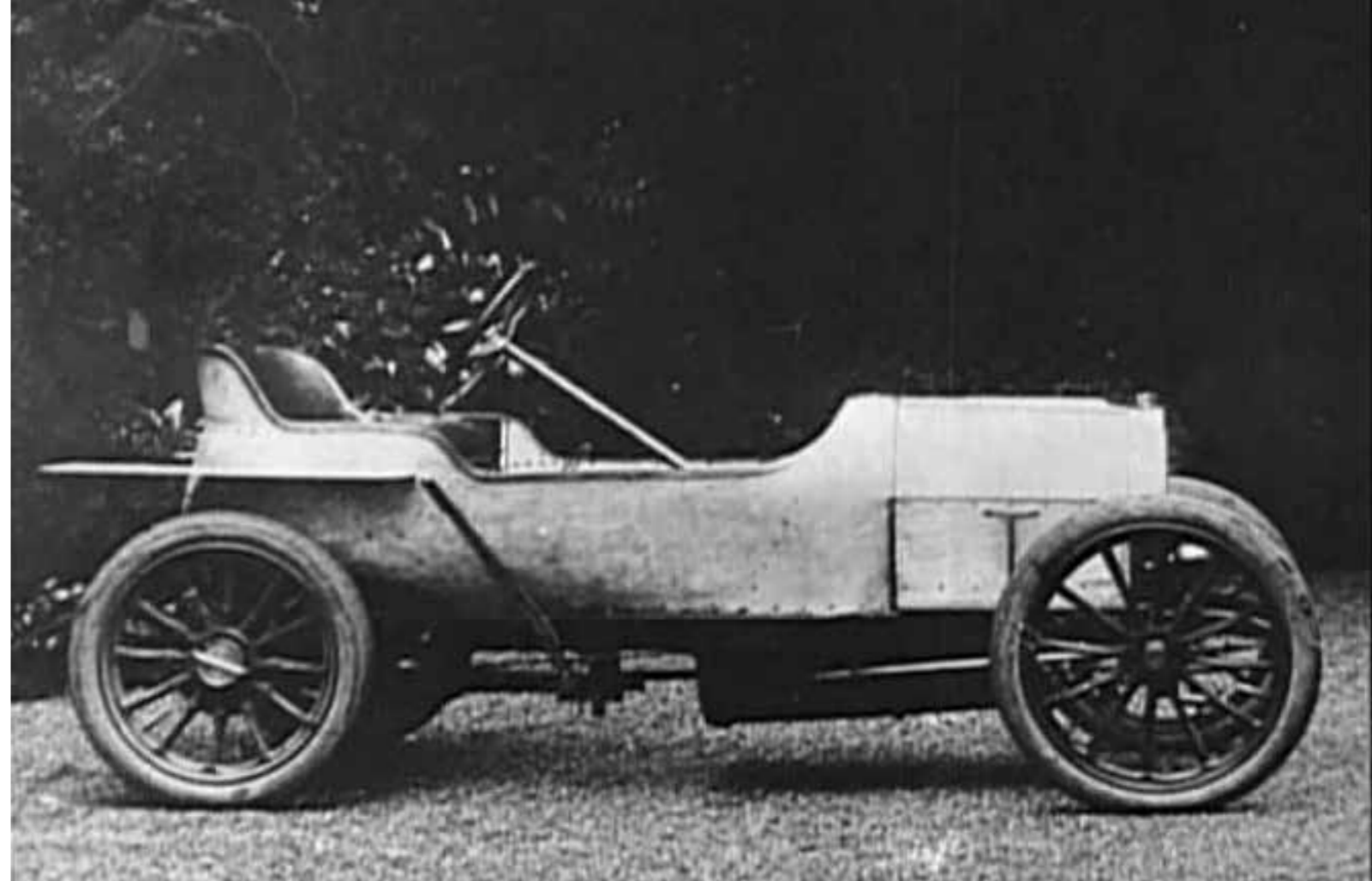


Ettore Arca Isidoro Bugatti wurde am 15. September 1881 als Sohn des italienischen Kunsthandwerkers Carlo Bugatti in Mailand geboren.

Eigentlich wollte Ettore Bugatti wie sein Vater, Carlo Bugatti, Künstler werden, aber seine ausgeprägte technische Begabung führt ihn auf andere Wege. Er beginnt eine Lehre in der Mailänder Fahrrad- und Dreiradfabrik Prinetti & Stucchi. Dort absolviert er eine Ausbildung zum Automobilschlosser. Ettore Bugatti konstruiert und baut für das Unternehmen sein erstes motorbetriebenes Dreirad. Mit 17 Jahren konstruiert er mit Hilfe finanzieller Unterstützung des Grafen Guinelli sein erstes Fahrzeug und stellt dieses schon zwei Jahre später auf dem Internationalen Autosalon in Mailand vor. Er gewinnt den Großen Preis der Stadt Mailand und den Ermunterungspreis des französischen Automobilclubs. So begann 1901 die große Geschichte der Bugatti-Fahrzeuge mit dem hufeisenförmigen Kühler. Eine Marke, die bis heute ihrem Namen gerecht wird.

Ettore Arca Isidoro Bugatti was born in Milan on September 15, 1881, the son of the Italian artisan Carlo Bugatti.

Ettore Bugatti originally wanted to become an artist like his father, Carlo Bugatti, but his strong technical talent led him to other ways. He begins an apprenticeship at the Prinetti & Stucchi bicycle and tricycle factory in Milan. There he completed an apprenticeship as a car mechanic. Ettore Bugatti designs and builds his first motorized tricycle for the company. At the age of 17, he built his first vehicle with the help of Count Guinelli and presented it at the International Motor Show in Milan just 2 years later. He wins the Milan City Grand Prix and the French Automobile Club Encouragement Prize. The great history of Bugatti vehicles with the horseshoe-shaped radiator began in 1901. A brand that lives up to its name to this day.



Der Bugatti Typ 10 ist das erste vierrädrige Fahrzeug von Ettore Bugatti. Er trug noch kein Bugatti Emblem.



Der erste Bugatti

Mit diesem Dreirad nimmt er an seinem ersten Rennen, 161 Kilometer von Verona über Brescia nach Mantua und wieder zurück, teil. 1902 zieht Ettore Bugatti ins elsässische Niederbron, wo er bei De Dietrich & Cie eine Anstellung erhält, verschiedene Fahrzeugmodelle entwickelt und immer wieder an Autorennen teilnimmt. Da Ettore zu dem Zeitpunkt der Anstellung noch nicht volljährig war, unterzeichnet sein Vater Carlo Bugatti den Anstellungsvertrag. Nach seinem Ausscheiden bei De Dietrich & Cie übernimmt Ettore verschiedene Automobilkonstruktions-Aufträge. Am 1. September 1907 unterschreibt er bei der Deutz Gasmotoren Fabrik in Köln und wird Chefingenieur – dieses Jahr ist für Ettore Bugatti ein Jahr voller Wandel. Er heiratet Barbara Maria Guiseppina Mascherpa, mit der er später zwei Töchter und zwei Söhne bekommt. Nebenbei entwickelt und baut er im Keller seines Hauses in Köln-Mülheim einen Wagen, der sich durch ein sehr leichtes Gewicht auszeichnet. Später baut er diesen Wagen unter seinem eigenen Namen: Bugatti.

The very first Bugatti

With this tricycle he takes part in his first 161 km race from Verona via Brescia to Mantua and back again. In 1902 Ettore Bugatti moved to Niederbron in Alsace, where he worked for De Dietrich & Cie and developed various vehicle models and took part in car races again and again. Since Ettore was not yet of legal age at the time of his employment, his father Carlo Bugatti signs the employment contract. After leaving De Dietrich & Cie, Ettore took on a number of different automotive control contracts. In 1907, on September 1st, he signs at the "Deutz" gas engine factory in Cologne and becomes chief engineer - at the same time this year is a year of change for Ettore Bugatti. He married Barbara Maria Guiseppina Mascherpa, with whom he later had two daughters and two sons. In addition, he develops and builds a car in the basement of his house in Cologne-Mülheim, which is characterized by a very light weight. Later he built this car under his own name: Bugatti.





Bugatti zieht nach Molsheim

1909 verlässt er Deutz und zieht ins elsässische Molsheim. Dort pachtet er mit seiner Abfindung das leerstehende Gebäude einer alten Färberei. Die Produktion des T13 beginnt und steigt über die Jahre. In dieser Fabrik entstehen meisterliche Vier- und Achtzylinder Fahrzeuge. 1924 tritt beim Großen Preis von Lyon der Typ 35 an und schlägt sich umgehend erfolgreich. Ausgestattet mit einem Achtzylindermotor absolvierte dieses Fahrzeug die Rennen mit Bravour. Die fast unschlagbaren Leistungen von Bugatti werden sehr bald zum Begriff in der Renngeschichte.

Bugatti verschreibt sich der Schönheit der Form mit einer edlen Eleganz in der Karosseriekunst und höchster Qualität in der Technik. Ettore Bugatti wird immer erfolgreicher und beherrscht sehr bald ganz Molsheim. Sein Spitzname: "Le Patron". 1914 beschäftigen die Bugatti-Werke bereits 200 Angestellte und bauen monatlich bis zu 75 Fahrzeuge.

Es folgt der Ausbruch des Ersten Weltkriegs und Bugatti flieht mit seiner Familie zuerst nach Paris, anschließend nach Mailand. Wenig später folgt ihm auch sein Bruder Rembrandt nach Mailand. Schwere Schicksale begleiten sein Leben. Am 18. Januar 1918 begeht Rembrandt Bugatti in Paris Selbstmord. Er litt unter schweren Depressionen.

Bugatti moves to Mulhouse

In 1909 he left Deutz and moved to Molsheim in Alsace. There he leases the vacant building of an old dye works. The production of the T13 begins and increases over the years. Masterly four- and eight-cylinder vehicles are produced in this factory. In 1924, the Type 35 competed at the Lyon Grand Prix and immediately fought successfully. Equipped with an eight-cylinder engine, this vehicle fought its way through the races. The almost unbeatable performance of Bugatti will soon become a household name in racing history.

Bugatti is committed to the beauty of form with a noble elegance in body art and the highest quality in technology. Ettore Bugatti is becoming more and more successful and will soon master Molsheim. His nickname „Le Patron“. In 1914, the Bugatti plants employed 200 people and built up to 75 vehicles a month. The outbreak of the First World War follows and Bugatti flees with his family first to Paris, then to Milan. A little later his brother Rembrandt also followed to Milan. Hard fates accompany his life. On January 18, 1918, his brother Rembrandt Bugatti committed suicide in Paris. He was suffering from severe depression.



Isadora Duncan

1927 geschieht ein bis heute sagenumwobener Unfall. Die Tänzerin Isadora Duncan kommt bei einer Autofahrt auf tragische Art und Weise ums Leben. Es heißt, dass sie sich trotz fehlender finanzieller Mittel einen Bugatti kaufen wollte. Ein reicher Gönner, der Erbe von Singer-Nähmaschinen, wollte ihr das möglich machen. Die Tänzerin wiederum lernte einen Mechaniker von Bugatti kennen, mit dem sie dann eine Probeausfahrt in einem T35 oder T37 unternahm. Dabei ist noch immer umstritten, ob sie nicht eher ein amouröses Abenteuer im Sinn hatte. Zu diesem Zeitpunkt war sie 50 Jahre alt und der Mechaniker wesentlich jünger. Laut Überlieferung ruft Isadora Duncan bei der Abfahrt: "Lebt wohl, meine Freunde, ich fahre dem Ruhm entgegen" ...

Dann wirft sie sich einen langen Seidenschal um den Hals, dessen Ende sich beim Anfahren in den Speichen des Hinterrades verfängt. Die schwere Seide zieht sich zu und bricht der Tänzerin umgehend das Genick. Diese Tragödie ereignete sich am 14. September 1927 in Nizza. Es wird allerdings immer wieder bestritten, das es sich bei dem Fahrzeug um einen Bugatti gehandelt hat und auch behauptet, es sei ein französischer Amilcar gewesen.

Isadora Duncan

In 1927, a tragic but probably the most controversial accident happened. The dancer Isadora Duncan dies tragically while driving, her scarf gets caught in the hub of the rear wheel of her Bugatti vehicle and she is strangled. Allegedly, she wants to buy a Bugatti despite lack of funds. A rich patron, the Singer sewing machine heritage should make this possible for her. The dancer met a young employee at Bugatti, with whom they undertake a test drive in a T35 or T37. It is still controversial whether she is more interested in an amorous adventure. At this point in time, she is 50 years old and the mechanic is significantly younger. According to tradition, Isodora Duncan called on the departure "Farewell, my friends, I'm going to the glory"

Then she throws a long silk scarf around her neck, the end of which gets caught in the spokes of the rear wheel as she pulls away. The heavy silk pulls up immediately and breaks the dancer's neck immediately. This tragedy happened in Nice on September 14th. This story was filmed in 1968 under the title "Isadora" with Vanessa Redgrave in the leading role, and received an award for the leading role in Cannes in 1969. However, it is increasingly contested that the vehicle was a Bugatti; the claim runs that it was a French Amilcar.





1910 TYP 13

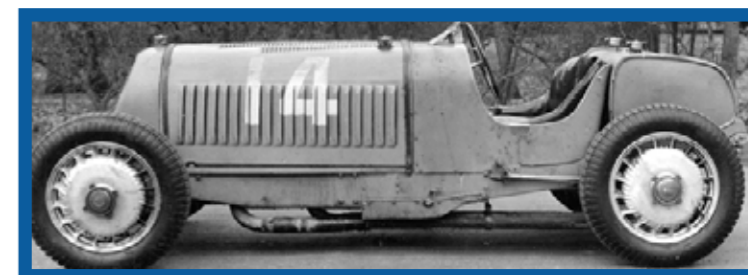
Der Bugatti Typ 13 gilt als allererster Bugatti. Die Produktion begann 1910 und endete 1920. Fünf Fahrzeuge des Modells Typ 13 traten 1911 beim Grand Prix du France an und eines der teilnehmenden Fahrzeuge erreichte als Zweiter das Ziel. Der erste Weltkrieg zwang Ettore Bugatti, die Produktion einzustellen. Er nahm zwei Fahrzeuge mit nach Mailand und vergrub drei Teileträger. Nach dem Krieg kehrte er zurück und baute aus den Teilen fünf Rennwagen.

The Bugatti Type 13 is considered the very first Bugatti. Production started in 1910 and ended in 1920. Five Type 13 vehicles competed at the Grand Prix du France in 1911 and one of the participating vehicles came second. The First World War forced Ettore Bugatti to stop production. He took two vehicles to Milan and buried three parts carriers. He returned after the war and built five racing cars from the parts.

Der Typ 35 war im Jahr 1924 zunächst ein 2-Liter-Rennwagen, der in verschiedenen Klassen unter verschiedenen Reglements bis 1931 siegreich war. Die letzte Ausbaustufe war ein 2,3l-Wagen mit Kompressor, der als T35 TC oder auch T35 b bezeichnet wurde. Der T35 war das einzige Automobil seiner Zeit, dass Kunden sowohl im Straßenverkehr als auch bei Rennen einsetzen konnten.

The Type 35 was initially a 2-liter racing car in 1924, which was victorious in various classes under various regulations until 1931. The last stage of expansion was a 2.3l car with a compressor, which was called the T35 TC or T35 b. The T35 was the only automobile of its time that customers could use it in both road traffic and racing.

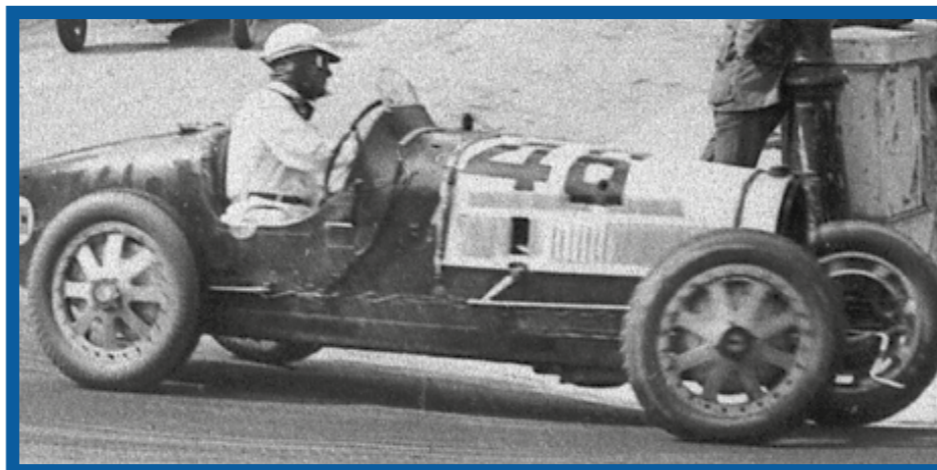
1924 TYP 35



Der Typ 53 war ein vierradgetriebener Rennsportwagen mit einem 5 Liter Achtzylindermotor. Er war sehr schwer zu steuern. Dennoch wurde er sehr erfolgreich auf Bergrennen eingesetzt.

The Type 53 was a four-wheel drive racing car with a 5 liter eight-cylinder engine. It was very difficult to control. Nevertheless, it was used very successfully on mountain races.

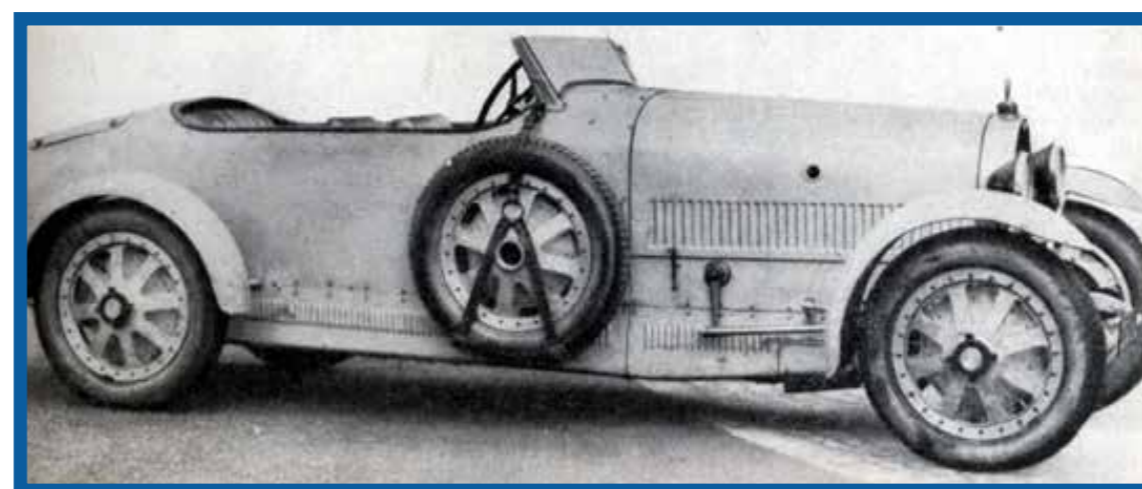
1932 TYP 53



Mittlerweile sehr selten, aber sehr bedeutend für den Bugatti Rennsport. Der Typ 22 Brescia Modifié hatte einen 1,5-Liter-Motor mit einer Leistung von 45PS. Dies brachte den kleinen Sportler auf ganze 110 km/h. Der Typ 22 wurde vor allem für den Rennbetrieb eingesetzt. Es wurden etwa 200 Modelle gebaut.

Now very rare, but very important for Bugatti racing. The Type 22 Brescia Modifié had a 1.5 liter engine with an output of 45hp. This brought the little athlete up to 110 km / h. The Type 22 was mainly used for racing. Around 200 models were built.

1914 TYP 22

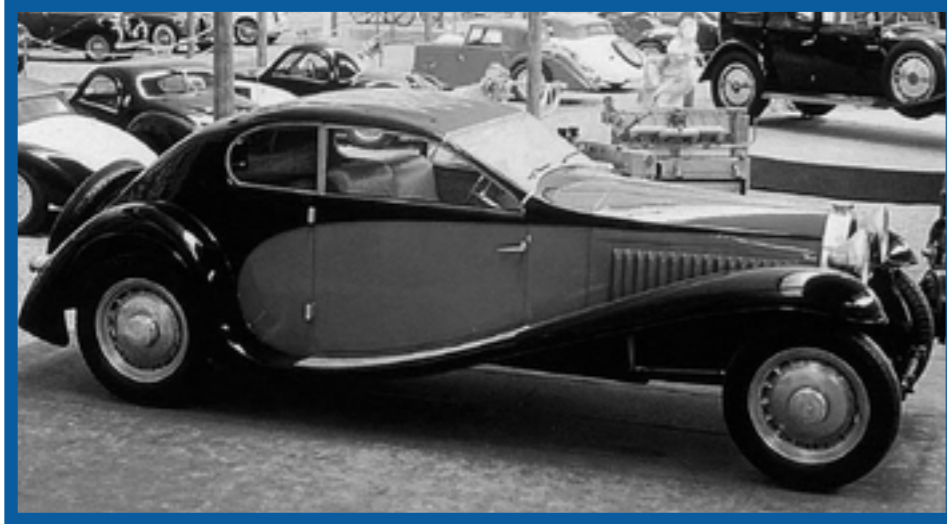


1925 TYP 37

1925 präsentierte Bugatti den Nachfolger des Typ 35, den Typ 37. Dieser war nun mit einem extrem lauffähigen 1,5-Liter Vierzylinder-Motor ausgestattet. Das Chassis wurde vom Typ 35 übernommen. Die Karosserien wurden individuell aufgebaut. Die Rennwagen des Typ 37 erkennt man an den Speichenrädern.

In 1925, Bugatti presented the successor to the Type 35, the Type 37. This was now equipped with an extremely smooth-running 1.5 liter four-cylinder engine. The chassis was adopted from type 35. The bodies were built individually. The type 37 racing cars can be recognized by the spoke wheels.





1910 TYP 46

Mit ihrem Radstand von 3,5 Meter und dem großen 5 Liter Achtzylinder Reihenmotor, galten die Typ 46 Fahrzeuge zu den großen Bugattis. Sie erhielten auch den Spitznamen „Molsheim Buicks“. Es waren vorwiegend Limousinen.

With their wheelbase of 3.5 meters and the large 5 liter eight-cylinder in-line engine, the Type 46 vehicles were considered to be the large Bugattis. They also got the nickname „Molsheim Buicks“. It was mostly limousines.

Als sportliche Version des Typ 46 wurde der Typ 50 gebaut. Er hatte einen kürzeren Radstand und war etwas leichter. Der Typ 50B war zusätzlich noch mit einem Kompressor ausgestattet.

The Type 50 was built as a sporty version of the Type 46. It had a shorter wheelbase and was a little lighter. The Type 50B was also equipped with a compressor.

FOTO: Wikipedia / Brian Snelson

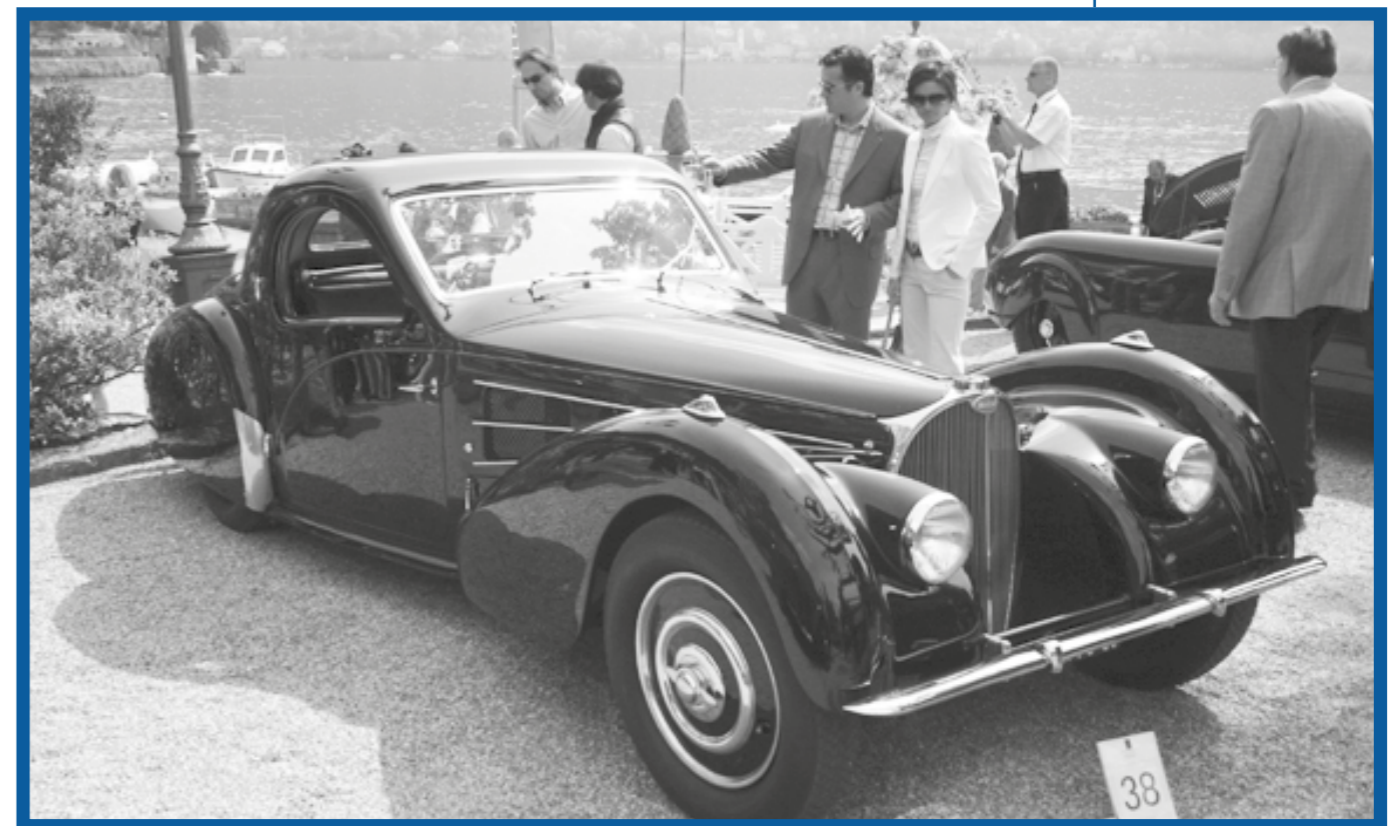


1930 TYP 50

1934 beginnt die Produktion des Typ 57, des meistverkauften Bugatti-Tourenwagens. Sohn Jean Bugatti hat dafür die Karosserie entworfen. Zwei Jahre später legt ein landesweiter Streik die Produktion in Molsheim lahm. Ettore Bugatti ist enttäuscht und resigniert. Angesichts der drückenden Schulden zieht er sich nach Paris zurück. Er überlässt die Leitung der Produktion seinem Sohn Jean. Nach Kriegsausbruch wird der Maschinenpark erst einmal nach Bordeaux verlagert. Bei der Testfahrt eines T57 verunglückt sein Sohn Jean Bugatti 1939 tödlich. Ettore ist danach ein gebrochener Mann. Nach enormem Druck der deutschen Besatzer muss Ettore Bugatti verkaufen. Nach dem Tod seiner Frau heiratet er 1946 in zweiter Ehe Genevieve Delcuze. Mit ihr bekommt er noch einen Sohn und eine Tochter.

Production of the Type 57, the best-selling Bugatti touring car, began in 1934. Son Jean Bugatti designed the body for this. Two years later, a nationwide strike paralyzed production in Molsheim. Ettore Bugatti is disappointed and resigned. In view of the pressing debts, he withdraws to Paris. He leaves production to his son Jean. After the outbreak of war, the machine park was first relocated to Bordeaux. His son Jean Bugatti had a fatal accident in a test drive in 1939. Ettore is a broken man after that. After enormous pressure from the German occupiers, Ettore Bugatti has to sell. After the death of his wife, he married Genevieve Delcuze in a second marriage in 1946. With her he gets another son and a daughter.

1934 TYP 57



WELCOME TO BERLIN ASTON MARTIN

Der britische Geheimagent James Bond hat sicher seinen Teil dazu beigetragen, dass die Marke etwas Geheimnisvolles, Abenteuerliches und ganz sicher Elegantes umweht. Ab sofort ist die Motorworld Manufaktur Berlin erste Anlaufstelle für alle Aston-Martin-Liebhaber in und um Berlin. Denn die Dörr Group hat hier die offizielle Markenvertretung der britischen Edelmarke in der Hauptstadt eröffnet.

British secret agent James Bond has certainly played his part in ensuring that the brand exudes something mysterious, adventurous, and quite definitely elegant. With the opening by the Dörr Group of the official representation of the British exclusive brand in the German capital, Motorworld Manufaktur Berlin has become the first point of contact for all Aston Martin lovers in and around Berlin.



FOTOS:thyssenkrupp Plastics Gmbh



FOTOS: Aston Martin

Nach Lamborghini hat nun mit Aston Martin Berlin der zweite Showroom in der Motorworld Manufaktur Berlin unter der Flagge der Dörr Group eröffnet. Die neue Dependance bietet Verkauf und Service und befindet sich in der denkmalgeschützten Sheddachhalle, der sogenannten „Alten Härtereie“, aus der nach aufwändiger Sanierungsarbeit Showrooms für verschiedene Anbieter entstanden sind.

Luca Hillebrand ist das Gesicht von Aston Martin Berlin. Der Sales Manager der Dörr Group kommt von Lamborghini Frankfurt und freut sich, die Hauptstadt für die edlen Fahrzeuge begeistern zu dürfen. „Berlin ist eine junge, moderne Stadt mit sehr viel Potenzial in allen Bereichen“, so der Supersportwagenexperte. „Das erste Feedback von den Berliner Aston-Martin-Fahrern ist wirklich sehr gut.“ Und die passen in keine Schubladen mehr. So ist beim eleganten Briten mit Anzug und Krawatte das Interesse genauso hoch wie bei der Familie, die die Aston-Martin-Welt erleben möchte.

Mehr Informationen:
<https://www.doerrgroup.com/unsere-marken/aston-martin-berlin>

After Lamborghini, with Aston Martin Berlin the second showroom under the Dörr Group flag has now opened at Motorworld Manufaktur Berlin. The new branch offers sales and service work and is located in the listed shed roof hall, the so-called „Alten Härtereie“ or „Old Hardening Shop“, in which showrooms for various providers have been created after extensive renovation work.

Luca Hillebrand is the face of Aston Martin Berlin. The Sales Manager of the Dörr Group comes from Lamborghini Frankfurt and is delighted to be able to enthuse the capital for the exquisite vehicles. „Berlin is a young, modern city with a huge potential in every area,“ says the expert on super sports cars. „The first feedback from Berlin's Aston Martin drivers has really been very good.“ And they no longer fit into a particular mould, either. The elegant Briton with his suit and tie shows just as much interest as the family who wants to experience the Aston Martin world.

More information:
<https://www.doerrgroup.com/unsere-marken/aston-martin-berlin>



CARS THAT MATTER

FERRARI

250 LM

Ferrari suchte 1964 einen Nachfolger für den erfolgreichen Ferrari 250 GTO, denn man brauchte ein neues Rennfahrzeug für die GT-Klasse. Als Basis sollte der Ferrari 250P dienen. Eine formschöne Grand Turismo-Karosserie wurde bei Pininfarina entworfen. Der neue Rennwagen in der Ferrari 250 Familie bekam den Zusatz LM, was sich auf Le Mans bezog.

In 1964 Ferrari was looking for a successor to the successful Ferrari 250 GTO because a new racing car was needed for the GT class. The Ferrari 250P should serve as the basis. A shapely Grand Turismo body was designed by Pininfarina. The new racing car in the Ferrari 250 family received the addition LM, which referred to Le Mans.



FOTOS: Kay MacKenneth





Werden Sie Teil einer MOTORWORLD

Sie handeln mit Oldtimern und Sammlerfahrzeugen, suchen eine Werkstattfläche für Restaurierung und Reparatur von Automobilen, oder Flächen für Lifestyle-Shops, mobilitätsaffine Dienstleistungen, Gastronomie?
Dann sichern Sie sich jetzt die attraktivsten Flächen in den neuen Motorworld-Standorten:

MOTORWORLD Köln-Rheinland
MOTORWORLD Region Stuttgart
MOTORWORLD München
MOTORWORLD Zeche Ewald-Ruhr
MOTORWORLD Mallorca
MOTORWORLD Manufaktur Berlin
MOTORWORLD Manufaktur Metzingen
MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim Rhein-Main
MOTORWORLD Manufaktur Region Zürich

Erkunden Sie auf YouTube das erfolgreiche Konzept:
[Motorworld](#)



MOTORWORLD
RAUM FÜR MOBILE LEIDENSCHAFT

**HANDEL & SERVICE: OLDTIMER
LUXUSFAHRZEUGE, SPORTWAGEN
MOTORRÄDER ...**

**FAHRZEUGMARKT
SHOWROOMS**

RESTAURANTS

**BARS
LOUNGES**

**FACH-WERKSTÄTTEN
SERVICE-BETRIEBE
SPEZIALISTEN**

EINSTELLBOXEN

GLAS

**MODE
ACCESSOIRES
& LIFESTYLE**

**DIENSTLEISTER
SERVICE-AGENTUREN**

**HANDEL-SFLÄCHEN
SHOPS**

Aber die Teilnahme an regulären Rennen sollte erst einmal verwehrt bleiben. Die Homologation wäre erst bei einer Produktionszahl von 100 Exemplaren erreicht gewesen. Ferrari lag bis Ende 1965 noch weit unter dieser Grenze, denn es wurden nur 32 Fahrzeuge gebaut. Deshalb trat man mit dem 250 LM in der Klasse der Prototypen an, und dies auch sehr erfolgreich.

Der Ferrari 250 LM wurde vor allem von privaten Rennteams gefahren. Die Scuderia Ferrari hatte den Rennsportler nie im Einsatz. Berühmteste Siege waren der erste Platz bei den 12 Stunden in Reims und der Gesamtsieg in Le Mans 1965, eingefahren von Jochen Rindt und Masten Gregory.

Der Ferrari 250 LM wurde auch als straßentaugliche Version ausgeliefert. Er war der erste Ferrari mit einem Mittelmotor. Der 3.3 Liter V12-Mittelmotor lieferte ganze 320PS und stammte aus dem Ferrari 275 GTB.

But the participation in regular races should initially be denied. The homologation would only have been achieved with a production number of 100 copies. Ferrari was still far below this limit until the end of 1965 because only 32 vehicles were built. That is why the 250 LM entered the prototype class and was very successful.

The Ferrari 250 LM was driven primarily by private racing teams. The Scuderia Ferrari never used the racing athlete. The most famous victories were the first place in the 12 hours in Reims and the overall victory in Le Mans in 1965, brought in by Jochen Rindt and Masten Gregory.

The Ferrari 250 LM was also delivered as a roadworthy version. It was the first Ferrari with a mid-engine. The 3.3 liter V12 mid-engine delivered a full 320PS and came from the Ferrari 275 GTB.

SONDERSCHAU CUSTOM BIKES

**Sonderschau mit Motor-
rad-Highlights und einer
Weltpremiere**

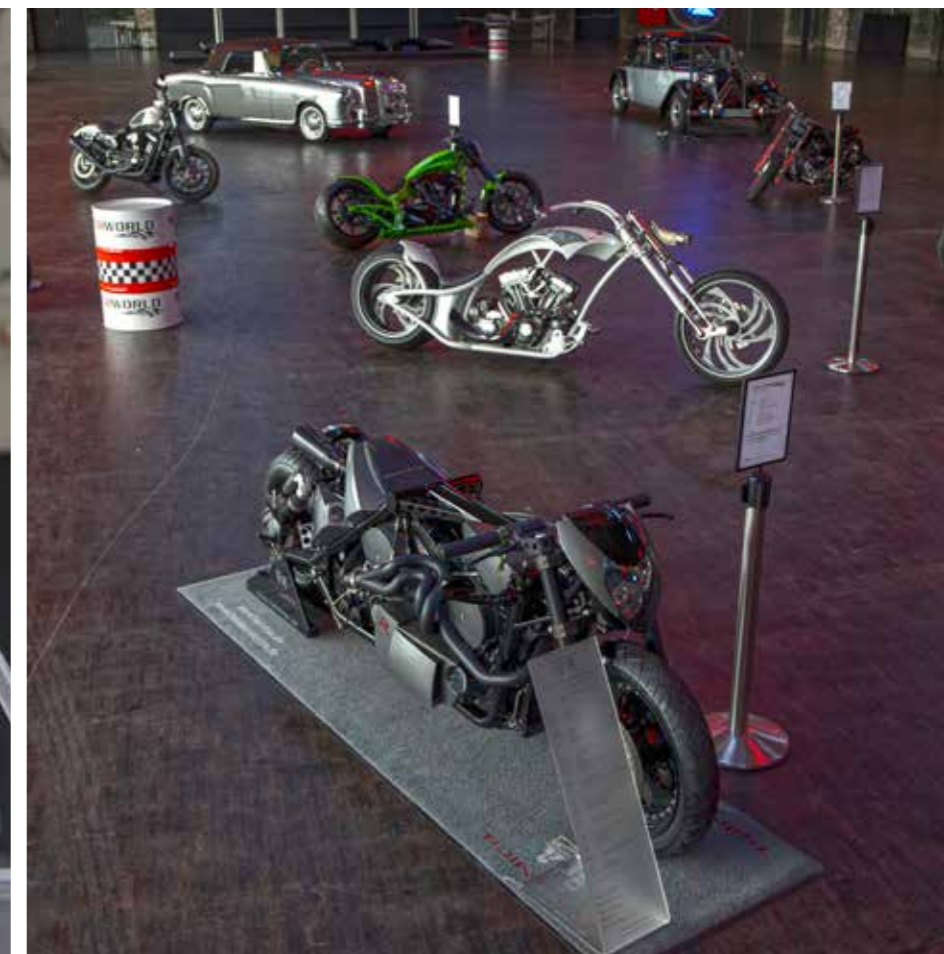
*Special show with motorcycle
highlights and a world
premiere*



FOTOS: Rudolf Wink für Motorworld Köln-Rheinland

Motorrad-Enthusiasten können sich auf außergewöhnliche Bike-Unikate freuen, die man definitiv nicht jeden Tag auf der Straße sieht: Die neue Sonderschau in der Motorworld Köln-Rheinland beschäftigt sich mit einzigartigen Custombikes. Bei den insgesamt 15 Motorrädern handelt es sich um exklusive Exponate, von denen einige bereits Prämierungen auf Shows in den USA, Dubai und anderen Bike-Ausstellungen erhalten haben. Besucher können die Sonderschau noch bis zum 30. August 2020 besuchen.

Motorcycle enthusiasts can look forward to extraordinary one-off bikes, which are definitely not to be seen on the road every day. The new special show at Motorworld Köln-Rheinland is dedicated to unique custom bikes. The 15 motorcycles are exclusive exhibits, some of which have already received awards at shows in the USA and Dubai, and at other bike exhibitions. Visitors still have time to visit the special show until August 30, 2020



Neben Oldtimern, Sportwagen, Supercars und Rennfahrzeugen ziehen derzeit 15 exklusive Custombikes die Besucherblicke in der Motorworld Köln-Rheinland auf sich. Die Zweirad-Schätze, die im 4-Takt-Hangar präsentiert werden, wurden von renommierten deutschen Custombike-Buildern, darunter Harley-Davidson Köln und Bonn, Thunderbike, Pichel Bikes und Lottermann's Bikes, aber auch von Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Bei den Motorrädern handelt es sich um Einzelstücke, die in dieser Form noch nie gemeinsam der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Zwei Motoren, 160 PS, 400 Kilogramm

Alle Maschinen spiegeln die Kreativität auf höchstem handwerklichem Niveau der Custombike-BUILDER wider. Zu den Exponaten gehört unter anderem die Twintrax von Christoph Madaus, ein Bike mit zwei hintereinander montierten Harley Davidson Evolution-Motoren. Zwölf Jahre hat der Kölner Designer, der in der Custombike-Szene längst kein Unbekannter ist, an der Maschine gearbeitet.

Alongside classic cars, sports cars, supercars and racing cars, 15 exclusive customs bikes are currently attracting visitors to Motorworld Köln-Rheinland. The two-wheeled gems presented in the 4-Takt Hangar were made available by renowned German custom bike builders, among them Harley-Davidson Cologne and Bonn, Thunderbikes, Pichel Bikes and Lottermann's Bikes, as well as by private individuals. The motorcycles are unique pieces that have never been displayed together to the public in this form.

Two engines, 160 hp, 400 kg

All the machines reflect the creativity of the custom bike builders at the highest level of craftsmanship. Among the exhibits are the Twintrax by Christoph Madaus, a bike with two Harley Davidson Evolution engines mounted one behind the other. The Cologne-based designer, who is no stranger to the custom bike scene, worked on the machine for twelve years.



Mit 160 PS, einem Radstand von über zwei Metern und einem vollgetankten Gewicht von 400 Kilogramm ist die Twintrax alles andere als ein gewöhnliches Motorrad, die mit ihrem auffallenden Look die Neugier vieler Zweiradfans wecken wird. Viel Liebe zum Detail steckt auch in dem Indian Cafe Racer von Swen Naber, der auf Basis der Indian Chief entstanden ist. Das Bike wird in der Motorworld Köln-Rheinland seine Weltpremiere feiern: Auf der Sonderchau wird es erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert.

Ein weiteres Highlight ist die modifizierte Kreidler Florett mit Zweitaktmotor von 1975, bei deren Anblick Erinnerungen an vergangene Zeiten wach werden. Insgesamt fünf Custombike-BUILDER und vier Airbruser aus vier unterschiedlichen Ländern haben an dem Moped gearbeitet, das die meisten Zweirad-Interessierten mit baumelndem Fuchsschwanz an der Lenkstange in Erinnerung haben werden. Mit viel Kreativität, Engagement und Kompetenz hat das Team ein wahres Kunstwerk auf zwei Rädern erschaffen.

Die Ausstellung ist kostenfrei und kann bis zum 30. August 2020 zu den gewohnten Öffnungszeiten der Motorworld Köln-Rheinland besucht werden.

Öffnungszeiten Motorworld Köln-Rheinland:

Montag bis Samstag: 7.30 - 22.00 Uhr
Sonntag, Feiertage: 10.00 - 22.00 Uhr

With its 160 horsepower, a wheelbase over two metres long and a full tank weight of 400 kilograms, the Twintrax is anything but an ordinary motorcycle, and its striking look will arouse the curiosity of many two-wheel enthusiasts. Much attention to detail is also evident in the Indian Cafe Racer from Swen Naber, which he created based on the Indian Chief. The bike will be celebrating its world premiere at Motorworld Köln-Rheinland, where it will be presented to the public for the very first time at the special show.

Another highlight is the modified Florett Kreidler with a two-stroke engine from 1975, which brings memories of past times to life. A total of five custom bike builders and four airbrushers from four different countries have worked on the moped, which most two-wheel enthusiasts will recall with foxtails dangling from the handlebars. The team has created a true work of art on two wheels with a great deal of creativity, commitment and expertise.

The exhibition can be visited during the usual opening hours of Motorworld Köln-Rheinland until August 30, 2020. Admission is free.

Opening hours of Motorworld Köln-Rheinland:

Monday to Saturday: 7.30 a.m. - 10 p.m.
Sundays, public holidays: 10 a.m. - 10 p.m.

LAMBORGHINI BULL RUN



Zwischen Venedig und Triest

Sechsdreißig Lamborghini, die zwischen 1964 und 1991 hergestellt wurden, sowie zeitgenössische Modelle nahmen an der zweiten Ausgabe des Concorso d'Eleganza „Lamborghini & Design“ teil. Die von Lamborghini Polo Storico organisierte Veranstaltung fand vom 19. bis 21. September 2019 zwischen Venedig und Triest statt und würdigte das kreative Genie des großen italienischen Architekten Gae Aulenti (1927-2012), der in der Nähe von Triest geboren wurde und als Vertreter von italienischem Design und Architektur auf der ganzen Welt bekannt ist.

Between Venice and Trieste

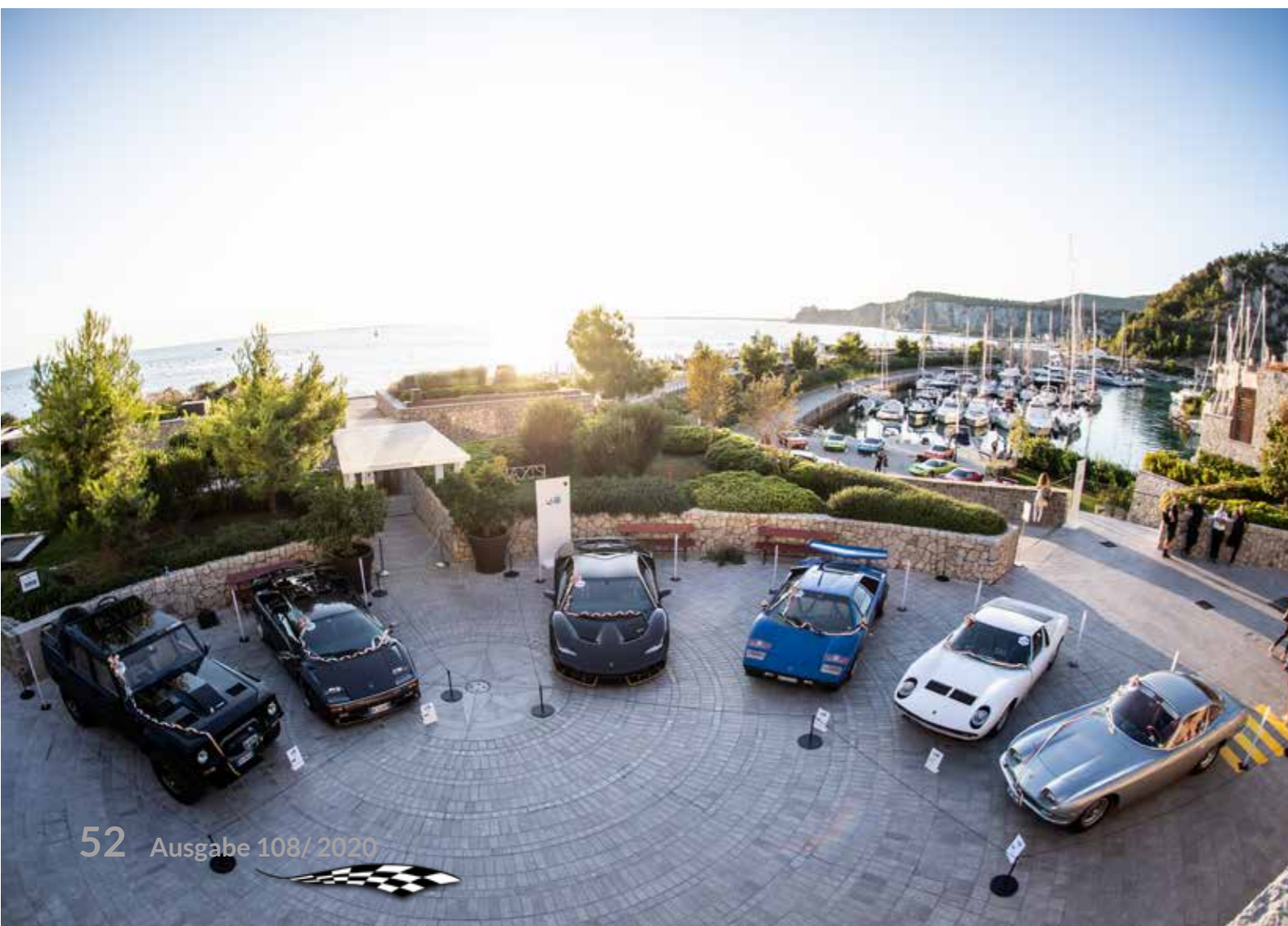
Thirty-six Lamborghinis produced between 1964 and 1991, as well as contemporary models, took part in the second edition of the "Lamborghini & Design" Concorso d'Eleganza. The event, organized by Lamborghini Polo Storico, was held from September 19 to 21 2019 between Venice and Trieste, paying tribute to the creative genius of the great Italian architect Gae Aulenti (1927-2012), born close to Trieste and internationally renowned for representing Italian design and architecture around the world.





Am Freitag, nachdem sie von Venedig aus gestartet waren und rund 200 Kilometer zurückgelegt hatten, kamen die Autos in Portopiccino bei Triest an, wo sie auf den drei Hauptplätzen am Meer der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Am Samstagmorgen wurden die Autos von einer ausgewählten internationalen Jury beurteilt, bestehend aus Kennern und Enthusiasten der Marke Raging Bull. Während die Jury am Samstagnachmittag über die Preisverleihung des Abends beriet, gingen die Teilnehmer nach Triest, wo sie auf der Piazza Unità di Italia von einer riesigen Menschenmenge, die glücklich war, einen wichtigen Teil der italienischen Automobilgeschichte aus nächster Nähe zu sehen, buchstäblich überfallen wurde. Die Veranstaltung wurde auf den Straßen des historischen Aufstiegs von Triest-Opicina fortgesetzt und endete nach der Einreise nach Slowenien mit der Rückkehr nach Portopiccino, nachdem 62 Kilometer beliebte Straßen zurückgelegt worden waren, die Lamborghini-Besitzern ein angenehmes Fahrerlebnis boten.

On Friday, after starting off from Venice and covering around 200 kilometers, the cars arrived at Portopiccino, near Trieste, where they were exhibited to the public in the three main seaside squares. On Saturday morning, the cars were judged by a select international jury: connoisseurs and enthusiasts of the Raging Bull brand. On Saturday afternoon, while the jury was deliberating ahead of the evening's awards ceremony, the participants headed towards Trieste, where a huge crowd was waiting in Piazza Unità di Italia, literally invaded by the public, eager and happy to see an important part of Italian automotive history up close. The event continued on the streets of the historic Trieste-Opicina hill climb and, after entering Slovenia, it ended with the return to Portopiccino after covering 62 kilometers of popular roads, perfect for providing Lamborghini owners with a pleasurable driving experience.



Am Abend sprach Nina Artioli, Gae Aulenti's Enkelin und Kuratorin des Architektenarchivs, über einige Momente in Aulenti's Leben, gefolgt von der Preisverleihung. Die Jury verlieh dem Lamborghini 350 GT, Chassis Nr. 102, im Besitz eines Schweizer Sammlers und Gewinner der Klasse A „Front Engine Dawn“, den Titel „Best in Show“. Das Auto, das mit größter Sorgfalt restauriert wurde und die ursprünglichen Merkmale vollständig beibehält, gehört zu den Säulen der Geschichte von Lamborghini, da es das erste Auto war, das vom Autohersteller an einen Privatkunden verkauft wurde. Heute ist der 350 GT #102 das älteste existierende Lamborghini-Serienmodell.

In the evening, Nina Artioli, Gae Aulenti's granddaughter and curator of the architect's archive, talked about some of the moments of Aulenti's life, followed by the awards ceremony. The judges gave the title of Best in Show to the Lamborghini 350 GT, chassis #102, owned by a Swiss collector, and winner of class A "Front Engine Dawn". The car, restored with the utmost care and completely respecting the original features, is one of the pillars of Lamborghini's history as it was the first car to be sold by the car manufacturer to a private customer. Today, the 350 GT, #102, is the oldest existing Lamborghini production model.

**Lesen Sie mehr | Read more
on Luxury-Cars.TV**





POP-ART AUSSTELLUNG „AVIATION HISTORY“ BERND LUZ

Nachdem in den letzten Monaten öffentliches Erleben von Kunst und Kultur auf ein absolutes Minimum reduziert war, gibt es endlich gute Nachrichten: Der international renommierte Künstler Bernd Luz bietet mit seiner Pop-Art-Ausstellung „Aviation History – Legenden der Luftfahrt“ in Böblingen ein kulturelles Highlight unter freiem Himmel. Die Open-Air-Ausstellung, bei der sich Menschen im Freien treffen und wieder in vollen Zügen Kunst genießen können, wird mindestens drei Monate lang auf dem Graf-Zeppelin-Platz vor der Motorworld Region Stuttgart für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein.

After the recent months when public access to art and culture has been reduced to an absolute minimum, at long last there is finally some good news. With his pop art exhibition in Böblingen entitled „Aviation History – Legenden der Luftfahrt“, the internationally renowned artist Bernd Luz is offering an outdoor cultural highlight. This open-air exhibition, where people can meet outside and enjoy art to the full again, will be open to the public for at least three months on Graf-Zeppelin-Platz in front of Motorworld Region Stuttgart.

FOTOS: Bernd Luz

DECEMBER 17TH 1903
KITE, HAWK, NORTH CAROLINA



In seiner neuesten Ausstellung „Aviation History“, präsentiert von der Motorworld Region Stuttgart und dem Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, lässt Bernd Luz die Luftfahrtgeschichte der 20er und 30er Jahre aufleben. Zudem hat er in einem seiner Werke die wesentlichen Elemente der Geschichte des Böblinger Flugfeldes verarbeitet. Die Leinwände wurden für die Ausstellung auf großformatige Banner übertragen, ergänzt um interessante Hintergrundinformationen.

In his latest exhibition „Aviation History“, presented by Motorworld Region Stuttgart and the special association Flugfeld Böblingen/Sindelfingen, Bernd Luz brings to life the aviation history of the 1920s and 1930s. One of his works is also dedicated to the essential elements of the history of Böblingen airfield. The canvases were transferred to large-format banners for the exhibition and supplemented by interesting background information.

Hommage an Pioniere der Luftfahrt

„Die Aviation-Serie ist Meilensteinen der Luftfahrtgeschichte gewidmet – Ingenieuren und Piloten, die den großen Kindheitstraum vom Fliegen gelebt haben und Flugzeuge, die Geschichte schrieben“, so der süddeutsche Künstler und diplomierte Designer Bernd Luz. „Meine Kunst will einfühlen, begeistern und den Betrachter mitreißen. Eine Hommage an Legenden der Luftfahrt.“

Auf seinen Werken sind unter anderem der Pilot Charles A. Lindbergh, dem 1927 die erste Alleinüberquerung des Atlantiks gelang, die Gebrüder Wright, die als die ersten Motorflieger der Geschichte gelten und der Luftschiffkonstrukteur Ferdinand Graf von Zeppelin zu sehen. Auch das einst größte Flugzeug der Welt, die Dornier Do X, sowie die Junkers Ju 52, die „Grande Dame“ der Luftfahrt, werden gezeigt.

In seinen Werken vereint Bernd Luz in einem eigens von ihm entwickelten Mixed-Media-Stil lebendige Collagen mit Acrylfarben in Kombination mit Solventdruck. Hintergrundinformationen inszeniert er plakativ und illustriert sie in emotionaler Pop-Art-Technik.

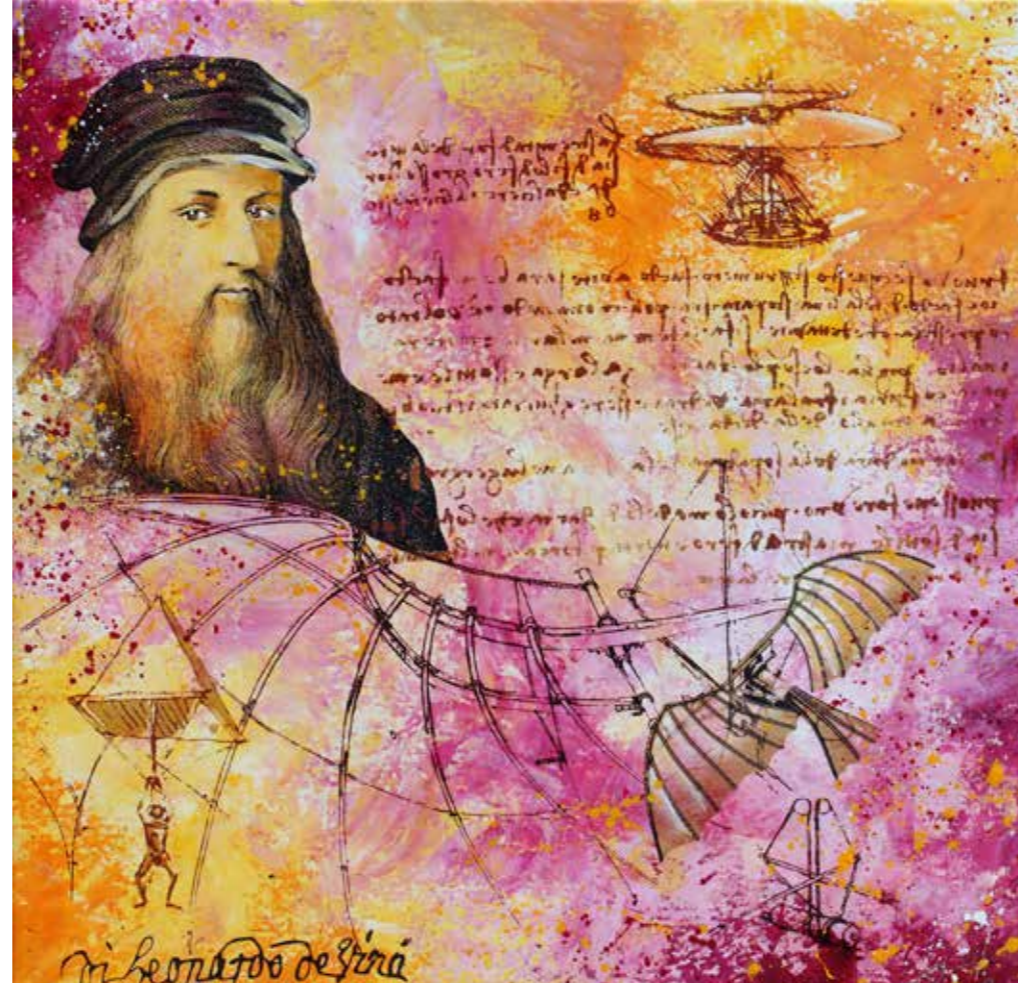
Tribute to aviation pioneers

„The aviation series is dedicated to milestones in aeronautical history – to engineers and pilots who lived the great childhood dream of flying and to aircraft that wrote history“, explains the South German artist and graduate designer Bernd Luz. „My art wants to empathise, thrill and captivate the observer. A tribute to aviation legends.“

Subjects of his works include the pilot Charles A. Lindbergh, the first person to cross the Atlantic flying solo in 1927, the Wright brothers, who are considered the first motorised aviators in history, and airship designer Ferdinand Graf von Zeppelin. The world's largest aircraft of its time, the Dornier Do X, and the Junkers Ju 52, the „Grande Dame“ of aviation, are also depicted.

In his works, Bernd Luz unifies vivid collages with acrylic paint, in combination with solvent printing, in a mixed media style he developed himself. He stages background information in a striking manner and illustrates it using an emotional pop art technique.





Der Landesflughafen Stuttgart-Böblingen

In der Aviation-Serie hat Bernd Luz in einem seiner Werke auch die Geschichte des einstigen Flughafens Stuttgart-Böblingen verarbeitet. Von 1915 bis 1918 militärisch genutzt, war er ab April 1925 bis zur Inbetriebnahme des Flughafens Stuttgart-Echterdingen im Jahre 1939 der Verkehrsflughafen von Stuttgart. Das Empfangsgebäude von 1925 ist heute ebenso noch erhalten wie das Empfangsgebäude von 1928 im Bauhausstil. Am 3. November 1929 landete erstmals das Luftschiff LZ 127 „Graf Zeppelin“ in Böblingen und zog etwa 100.000 Schaulustige an. 1934 startete die „Luft Hansa“ die erste planmäßige Luftpost-Verbindung nach Südamerika. Nelly Diener wurde 1934 bei der Schweizer Fluggesellschaft Swissair die erste Flugbegleiterin Europas, unter anderem auf der Strecke Zürich - Böblingen - Berlin.

1935 war mit 184.280 Passagieren die Kapazitätsgrenze erreicht, sodass 1936 beschlossen wurde, einen neuen Flughafen am heutigen Standort bei Echterdingen zu errichten. 1938 wurde der Flughafen in einen Fliegerhorst umgewandelt, zum Ende des Weltkrieges wurde der Flugbetrieb eingestellt. Danach übernahmen die US-Streitkräfte das Gelände und errichteten ein Reparaturwerk. Ab 2002 erschlossen die Städte Böblingen und Sindelfingen gemeinsam das „Flugfeld“.

Stuttgart-Böblingen state airport

In one of the works from his aviation series, Bernd Luz also addresses the history of the former Stuttgart-Böblingen airport. Used by the military from 1915 to 1918, it served as Stuttgart's commercial airport from April 1925 until the opening of Stuttgart-Echterdingen airport in 1939. The entrance building built in 1925 is still preserved today, as is the Bauhaus-style entrance building from 1928. On November 3, 1929, the airship LZ 127 „Graf Zeppelin“ landed in Böblingen for the first time, attracting some 100,000 spectators. In 1934, „LuftHansa“ launched the first scheduled air mail service to South America. In the same year, Nelly Diener became Europe's first female flight attendant with the Swiss airline Swissair, flying among others the route Zurich - Böblingen - Berlin. The maximum capacity of 184,280 passengers was reached in 1935, so that the decision was made in 1936 to build a new airport at today's location in Echterdingen. In 1938, the airport was converted into a military airfield; flight operations were discontinued at the end of the Second World War. Afterwards, the U.S. armed forces took over the site and established a repair facility there. From 2002, the towns of Böblingen and Sindelfingen collectively developed the „Flugfeld“.





Bernd Luz und die Motorworld

Bernd Luz gehört mittlerweile zu den wichtigsten zeitgenössischen Pop-Art-Künstlern. Seine Werke sind in vielen nationalen und internationalen Galerien und Museen zu sehen, unter anderem im Musée de l'Automobile National in Mulhouse, im Katharinenpalast bei St. Petersburg oder im Museo Mille Miglia in Brescia. Darüber hinaus ist er Autor von Kunstbüchern. Seit Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Motorworld Group und Bernd Luz. Die individuellen und speziell in der Motorworld präsentierten Serien sind unter anderem in der Motorworld in Böblingen dauerhaft ausgestellt. In der Motorworld Köln-Rheinland hängt parallel zur Ausstellung „Schumacher Private Collection“ eine exklusive Serie als Hommage an Michael Schumacher.

Als Tribut an wichtige und unvergessliche Rennsportgrößen hat Bernd Luz für den Drivers & Business Club in der Motorworld München eine weitere Pop-Art-Serie geschaffen. Dort werden Legenden, welche die Rennsportgeschichte geprägt haben, auf Leinwand zum Leben erweckt.

Mehr Informationen: www.berndluz.de

Bernd Luz and Motorworld

Bernd Luz today counts among the world's leading contemporary pop art artists. His works can be seen in many national and international galleries and museums, among them the Musée de l'Automobile National in Mulhouse, the Catharine Palace in St. Petersburg and the Museo Mille Miglia in Brescia. He is also the author of art books.

The Motorworld Group and Bernd Luz have been working closely together for several years. The individual series, presented specially for Motorworld, are on permanent exhibition at, among other venues, the location in Böblingen. Parallel to the „Schumacher Private Collection“ exhibition, an exclusive series paying tribute to Michael Schumacher also hangs at Motorworld Köln-Rheinland.

In homage to leading and unforgettable figures of racing sport, Bernd Luz has created another pop art series for the Drivers & Business Club at Motorworld München. Legends that have shaped racing history are brought to life here on canvas.

More information: www.berndluz.de

AUCTION OPEN ROADS



Die letzte europäische Auktion von RM Sotheby's - Online Only: Open Roads, The European Summer Auction - fand letztes Wochenende online statt und erzielte einen Gesamtumsatz von 8,23 Millionen Euro, wobei Bieter aus nicht weniger als 41 Ländern teilnahmen.

Dies ist der zweite Verkauf in Europa, der über die Online Only-Plattform von RM Sotheby's abgewickelt wurde. Dies bewies einmal mehr die Kompetenz des Auktionshauses, potenzielle Käufer aus der ganzen Welt für die seltensten und sammelwürdigsten Fahrzeuge, und in diesem Fall sogar Boote, zu gewinnen.

The latest European auction from RM Sotheby's—Online Only: Open Roads, The European Summer Auction—closed for bidding yesterday, generating €8.23 million in total sales with bidders hailing from no less than 41 countries.

This is the second European-based sale to be held via RM Sotheby's' proprietary Online Only platform and yet again proved the auction house's expertise in attracting potential buyers from all around the world to bid on the world's rarest and most collectable cars and in this instance, boats too.



Das Spitzenergebnis war ein 1966er Ferrari 275 GTB Aluminium von Scaglietti, Teil der Richoz Collection, der 1.430.000 Euro erzielte. Dieser im Januar 1966 produzierte 275 GTB mit Aluminiumkarosserie stellt eine äußerst begehrte Spezifikation dieses gesuchten Ferrari-Modells dar und wurde als Neuwagen in die Schweiz geliefert, wo er sein ganzes Leben lang verblieb.

Headlining the top results was a 1966 Ferrari 275 GTB Alloy by Scaglietti, part of the Richoz Collection, which achieved €1,430,000. Produced in January 1966, this aluminium-bodied 275 GTB represents a highly desirable specification of this much sought-after Ferrari model, and was delivered new to Switzerland where it has remained throughout its life.





Eine der weiteren Raritäten der Online Only: Open Roads, The European Summer Auction, die schon vor dem Verkauf viel Aufmerksamkeit erregte, war ein wirklich einzigartiges, von Sonny Levi entworfenes Motorboot aus dem Jahr 1968 – die „G. Cinquanta“ G50, die für den charismatischen Fiat-Chef Gianni Agnelli neu gebaut wurde. Renato „Sonny“ Levi, ein renommierter Schiffsdesigner, entwarf die 37-Fuß-„G. Cinquanta“ G50 als Antwort auf Agnellis Wünsche. Dieses One-of-One-Schnellboot verfügt über vier neue BPM V-8 Vulcano-Motoren, die noch mehr Leistung als die Originale produzieren und die G50 perfekt auf seine Höchstgeschwindigkeit von 50 Knoten (92 km/h) bringen können. Dieses atemberaubende Einzelstück erzielte herausragende 450.000 €.

One of the other rarities in the Online Only: Open Roads, The European Summer Auction, and which attracted much pre-sale attention, was a genuinely unique 1968 Sonny Levi designed power boat – the “G. Cinquanta” G50, created new for charismatic Fiat boss, Gianni Agnelli. With a brief that demanded the boat to be quick and reliable while being able to negotiate mixed weather conditions on the ocean, whilst also offering comfort, prestigious marine designer, Renato “Sonny” Levi, created the 37ft “G. Cinquanta” G50 as the answer to Agnelli’s desires. This one-of-one speed boat boasts four new BPM V-8 Vulcano engines, producing even more power than the originals and perfectly capable of taking the G50 to its top running speed of 50 knots (92 km/h). This stunning one-off boat achieved an outstanding €450,000.



Eines der bekanntesten World Rally-Autos aller Zeiten – der Lancia Delta S4 von 1985 – ging unter den Hammer und erzielte beim Ausschreibungsende 770.000 Euro. Chassis 207 wurde erstmals in der Endrunde der Rallye-Weltmeisterschaft 1985 unter dem berühmten Lancia Martini-Team eingesetzt. Gefahren von den bekannten finnischen Fahrern Markku Alén und Ilkka Kivimäki, belegte Chassis 207 bei der Lombard RAC Rallye einen beeindruckenden zweiten Gesamtrang, nach 63 Etappen und 880 km weniger als 60 Sekunden von den Siegern entfernt.

One of the most iconic World Rally cars of all time—the 1985 Lancia Delta S4— went under the hammer and achieved €770,000 when bidding closed. Chassis 207 was first campaigned in the final round of the 1985 World Rally Championship under the famous Lancia Martini team. Driven by noted Finnish drivers Markku Alén and Ilkka Kivimäki, chassis 207 finished an impressive 2nd overall at the Lombard RAC Rally, separated by less than 60 seconds from the winners after 63 stages and 880 km.

Lesen Sie mehr | Read more
on **Luxury-Cars.TV**



SANIERUNGSGARBEITEN AM DENKMALGESCHÜTZTEN SCHORNSTEIN

100-jähriger Riese wird
als charakteristischer
Wegweiser erhalten



Auf dem rund 21.000 qm großen Areal in der Outlet-City tut sich einiges. Schon von weitem erkennbar ist der imposante Schornstein und auch die ehemalige Schmiedehalle, Wahrzeichen des einstigen „Henning-Schmiede-Areals“. Der Ort ist authentischer Zeitzeuge der frühen Industrialisierung in Deutschland. Ab 1859 wurden hier Schmiedeteile produziert.

Die Motorworld Manufaktur Metzingen baut eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft. Einen unvergleichbaren Identifikationswert bilden eine ganze Reihe von überaus schönen, denkmalgeschützten Industrie-

bauten, denen jetzt neues Leben eingehaucht wird.

Schon von weitem sichtbar ist der charakteristische, ehemals über 30 Meter hohe Schornstein. Das auffällige Bauwerk wird momentan von der Fachfirma Kögel Schornsteine saniert. Schon vor 10 Jahren wurde er auf die immer noch stattliche Höhe von 20 Metern gekürzt.

Als von weitem sichtbaren Wegweiser zur Motorworld Manufaktur behält der über 100-jährige Riese damit auch in Zukunft seine signifikante Wirkung in der Outlet-City.

AUCTION ARTCURIAL MONTE CARLO

In der vergangenen Woche wurde das Leben im Fürstentum vom Rhythmus der Verkäufe von Artcurial im legendären Hotel Hermitage bestimmt. Die Verkaufsserie war den luxuriösesten Artikeln gewidmet: Schmuck, Uhren, Hermès Summer Collection und Artcurial Motorcars, wurden für die Gesamtsumme von 14.143.974 € / 16.123.130 \$ einschließlich Prämie verkauft, wobei zehn Lose über 100.000 € im Prestigeverkauf lagen und ein Los über 1 Mio. € bei der Auktion von Artcurial Motorcars einbrachte. Dieses Ergebnis bestätigt die führende Position von Artcurial in den verschiedensten Fachbereichen.

Over the last week, life in the Principality has run to the rhythm of sales held by Artcurial at the legendary Hotel Hermitage. Dedicated to the most luxurious items: Jewellery, Watches, Hermès Summer Collection and Artcurial Motorcars, the series of sales totalled 14 143 974 € / 16 123 130 \$ including premium, with 10 lots selling above 100 000 € in the prestige sales and one lot above 1M€ in the Artcurial Motorcars sale. This result confirms Artcurial's leading position in the different specialities.

**Lesen Sie mehr | Read more
on Luxury-Cars.TV**



DARE TO BE DIFFERENT



Dare to be Different geht in der Girls on Track-Plattform der FIA (Fédération Internationale de l'Automobile) auf. Auf diese Weise soll eine globale Initiative mit Entwicklungspotenzial geschaffen werden.

Dare to be Different wurde 2016 von Susie Wolff gegründet und hat mit seinen inspirierenden Schul- und Rennstreckenveranstaltungen und seiner einzigartigen Online-Community bereits das Leben tausender Mädchen und jungen Frauen berührt.

FIA Girls on Track wurde 2019 ins Leben gerufen und hat Mädchen zwischen acht und 18 Jahren bei Events in Europa, Mittel- und Südamerika sowie im Nahen Osten für die Welt des Motorsports begeistert. Die beiden Initiativen werden nun vollständig zusammengelegt und weltweit als „FIA Girls on Track“ firmieren.

Susie Wolff, Gründerin von Dare to be Different und Botschafterin der FIA Women in Motorsport, sagt: „Ich bin so stolz auf das, was wir in den letzten vier Jahren erreicht haben. Dieses neue Kapitel mit der vollständigen Integration in die FIA wird uns noch stärker und erfolgreicher machen. Wir haben so langfristig eine noch größere Wirkung. Die Leidenschaft und Absicht dahinter ist klar. Die Bewegung und die Initiativen, die Dare to be Different bereits geschaffen hat, haben die Notwendigkeit einer größeren Vielfalt in der Branche ins Rampenlicht gerückt. Um langfristig in diesem Sport erfolgreich zu sein, müssen wir Chancengleichheit schaffen, was dann auch zu einem Anstieg der Zahl der Frauen im Motorsport führt.“

Dare to be Different has announced that it will be fully united with FIA's (Fédération Internationale de l'Automobile) Girls on Track platform to create one global initiative moving forwards.

Founded in 2016 by Susie Wolff, Dare to be Different's mission to increase female participation in all aspects of the motorsport industry, has already touched the lives of thousands of girls and young women through its inspirational school and racetrack events and its unique on-line community.

Launched in 2019, FIA Girls on Track has simultaneously introduced girls between the ages of eight and 18 to the world of motorsport at its events in Europe, Central and South America and the Middle East. The two initiatives will now fully integrate and be known worldwide as 'FIA Girls on Track'.

Dare to be Different founder and FIA Women in Motorsport ambassador, Susie Wolff said: „I am so proud of what we have achieved over the last four years and this new chapter with the complete integration with the FIA will make us even more powerful and give us an even greater impact in the long term. The passion and intent are clear to see. The movement and call to action that Dare to be Different has already created has shone the spotlight on the need for greater diversity in the industry. For our sport to prosper in the long term, we need to provide equal opportunities which will then result in an increase in the number of women involved in motorsport.“



V8 HOTEL KÖLN

**V8 Hotel Köln: Weltweit
bestes Ascend Hotel 2020**

***V8 Hotel Köln: World's best
Ascend Hotel 2020***

Das V8 Hotel in der Motorworld Köln-Rheinland wurde bei den „International Hotel of the Year Awards“ von Choice Hotels als weltweit bestes Ascend Hotel 2020 ausgezeichnet. Das Hotel setzte sich auf internationaler Ebene mit seinem ganzheitlichen und außergewöhnlichen Konzept durch, das Gäste in die Welt des Automobils entführt.

At the „International Hotel of the Year Awards“ held by Choice Hotels, the V8 Hotel at Motorworld Köln-Rheinland was crowned the world's best Ascend Hotel for 2020. The hotel prevailed on an international level with its holistic and exceptional concept, which transports guests into the world of the automobile.



Für das erst 2019 eröffnete V8 Hotel Köln kommt die Auszeichnung pünktlich zum Neustart nach dem Lockdown: „Mit dem außergewöhnlichen Konzept und der professionellen Gastgeberschaft unserer Crew hat es das V8 Hotel Köln@MOTORWORLD innerhalb nur eines Jahres an die Spitze im internationalen Vergleich der Softbrand Ascend geschafft“, freuen sich die Inhaber der Betreibergesellschaft fortuna hospitality GmbH & Co. KG, Dr. Björn Hackert und Tobias Voss, über die Auszeichnung durch Choice Hotels International.

For the V8 Hotel Köln, which only opened in 2019, the award comes punctually for the restart after the lockdown: „With the exceptional concept and the professional hospitality of our crew, the V8 Hotel Köln@MOTORWORLD has climbed to the top international comparison of Softbrand Ascend in just one year,“ said the owners of the operating company fortuna hospitality GmbH & Co. KG, Dr. Björn Hackert and Tobias Voss, who are delighted with the award from Choice Hotels International.

Schlafzimmer mit Blick auf das eigene Fahrzeug

Das gesamte Haus steht unter dem Motto Mobilität und spiegelt damit bestens seine Umgebung wider. Denn das V8 Hotel befindet sich inmitten der Motorworld Köln-Rheinland, die auch die Private Collection des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher beherbergt. Das durchgängige Konzept zum Thema Mobilität setzt das Haus von der Lobby bis zu den 112 individuell gestalteten Zimmern, einer Racing-Suite und fünf Car-Suites stringent um. So spiegelt sich in den Auto-Themenzimmern die automobilen Leidenschaft von den zu Betten umgestalteten Karosserien ebenso wider wie in der Wandgestaltung mit historischen Rennszenen oder in den zahlreichen Accessoires. Die Car-Suites erlauben es zudem, das eigene Auto direkt neben dem Schlafzimmer zu parken – mit samt freiem Blick auf das Fahrzeug.

Bedroom with a view of the guest's own vehicle

The entire hotel is devoted to the motto „Mobility“, and thus reflects its surroundings perfectly. After all, the V8 Hotel is located in the midst of Motorworld Köln-Rheinland, which is also home to the private collection of seven-time Formula One world champion Michael Schumacher. From the lobby to the 112 individually designed rooms, one racing suite and five car suites, the harmonised mobility concept is stringently implemented by the hotel. And so the passion for automobiles is reflected in the car theme rooms by the car bodies converted into beds, as well as by the wall designs depicting historical racing scenes, or the numerous accessories. The car suites also allow guests to park their own car right next to the bedroom – with a clear view of the vehicle.



Laureus
SPORT FOR
GOOD



TOUR LAUREUS SPORT FOR GOOD 18. – 20. SEPTEMBER 2020, TEGERNSEE

Seien Sie dabei und werden Sie Teil
des Laureus Sport for Good Netzwerkes!
Anmeldung unter www.tour-laureus.de

Laureus Sport for Good ist eine internationale Hilfsorganisation. Laureus fördert Programme, die benachteiligten Kindern die Werte des Sports vermitteln: Fairness, Rücksicht, Respekt und Verantwortung. Programme gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt. Denn wir glauben: Sport schafft starke Persönlichkeiten und starke Persönlichkeiten haben eine bessere Perspektive im Leben.

Ob Fahrradfahren, Straßenfußball oder Boxen: Die sozialen Sportprogramme motivieren die Kinder nicht nur, ein aktives Leben zu führen, sondern sie geben ihnen langfristig Halt.

Helfen Sie mit einer Spende! Jeder Euro zählt:

Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE65 6007 0070 0171 8196 00
BIC: DEUTDESSXXX
Kreditinstitut: Deutsche Bank Stuttgart
www.laureus.de/spenden



Die „International Hotel of the Year Awards“

Die internationalen „Hotel of the Year Awards“ werden im Rahmen der jährlich stattfindenden internationalen Convention für Franchisenehmer in Las Vegas unter Berücksichtigung der rund 7.100 Häuser von Choice Hotels verliehen. Trotz der diesjährigen, pandemiebedingten Absage der Convention wurden die Preise regulär vergeben.

Mehr Informationen unter:

www.v8hotel.koeln/de
und
www.choicehotels.com

The „International Hotel of the Year Awards“

The International „Hotel of the Year Awards“ are presented at the annual International Convention for Franchisees held in Las Vegas, and take into account the around 7,100 hotels under the Choice Hotels umbrella. Despite the cancellation of this year's convention due to the pandemic, the prizes were still awarded as usual.

More information at:

www.v8hotel.koeln/de
and
www.choicehotels.com

BUGATTI BEBE



Der ursprüngliche Bugatti Baby entstand 1926, als Ettore und sein Sohn Jean sich entschlossen haben, Ettore's damals jüngstem Sohn Roland zu seinem vierten Geburtstag eine Miniaturnachbildung des Type 35 zu schenken. Eigentlich war nur ein einziges Exemplar geplant, doch das durchwegs positive Feedback von Kunden, denen der kleine Bugatti bei ihren Besuchen in Molsheim sofort aufgefallen war, stieß eine Serienproduktion an. Das Fahrzeug wurde zwischen 1927 und 1936 zum Verkaufsschlager. Heutzutage ist eine Sammlung ohne den beliebten Bugatti Bébé nicht vollständig. Er wurde aufgrund seiner Limitierung auf 500 Einheiten nur wenigen Glücklichen zuteil.

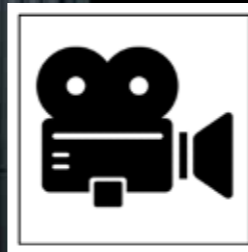
The original Bugatti Baby was born in 1926 when Ettore and his son Jean decided to build a scaled-down Type 35 for Ettore's youngest son, Roland, on the occasion of his fourth birthday. Ettore and Jean had intended the present as a one-off car, however the feedback from customers visiting Molsheim was so positive that the Baby went into production and was sold between 1927 and 1936. Cherished by Bugatti enthusiasts worldwide, today no collection is complete without a Baby. However, with only around 500 ever made, they have been the preserve of the lucky few.

FOTOS: Ducati Museum



Klicken Sie das Symbol um das Video zu sehen.

Tap the symbol to see the video



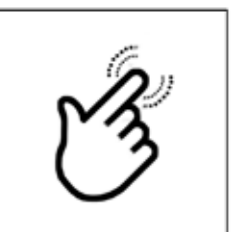
Während es sich beim originalen Bugatti Baby um eine 1:2 Version jenes Fahrzeuges handelte, das Ettore Bugatti in den 1920er Jahren zu Weltruhm verholfen hat, bietet der neue Bugatti Baby II mehr, wenn es um Größe aber vor allem auch Leistung geht. Während es schon für Achtjährige schwierig ist, in das originale 1:2 Fahrzeug einzusteigen, wurde die Neuauflage mit 75% Maßstab für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren kreiert. Der Baby II ist heute eher ein junger Erwachsener.

„Schon Ettore Bugatti wusste um den Enthusiasmus des Nachwuchses seiner Kunden Bescheid und konzipierte mit dem Type 52 ein Miniatur-Auto als echten Bugatti. Zur damaligen Zeit war das eine Sensation“, sagt Stephan Winkelmann, Präsident von Bugatti. „Mit der Neuauflage des Bugatti Baby II führen wir diese Tradition fort und ich bin froh, dass wir mit The Little Car Company einen Partner gefunden haben, der die gleichen Werte wie wir teilt. Mit dem Bugatti Baby II laden wir Nachwuchs-Enthusiasten ein, sich in die wunderbare Bugatti-Welt zu verlieben.“

While the original Bugatti Baby was a 50% scale version of the car that brought Automobiles Ettore Bugatti to fame in the 1920s, the Bugatti Baby II offers more in terms of size and considerably more in terms of performance. Eight-year olds would struggle to fit in the original half-scale Baby, whereas at 75% scale and designed for ages fourteen and above, the Baby II has definitely become more of a young adult.

“Ettore Bugatti himself was already interested in catering to the children of Bugatti enthusiasts and designed the Type 52 miniature car as a genuine Bugatti. That was a sensation at the time,” says Stephan Winkelmann, President of Bugatti. “We are continuing this tradition with the new edition of the Bugatti Baby II, and I am delighted that we have found The Little Car Company, a partner that shares the same values as us. With the Bugatti Baby II, we invite a young generation of enthusiasts to fall in love with the wonderful world of Bugatti.”

Lesen Sie mehr | Read more on [Luxury-Cars.TV](#)



SOMMER KINO IM OPEL ALTWERK

Einst liefen im Opel Altwerk in Rüsselsheim am Main Autos vom Band. Heute schafft die Motorworld Group hier ein Paradies für Schrauber und Automobil-Liebhaber. Im vergangenen Jahr gastierte zum ersten Mal das SOMMERKINO IM ALTWERK auf dem ehemaligen Opel-Gelände. Die kurzzeitige Kino-Rückkehr in Rüsselsheim entpuppte sich als großer Publikumsmagnet. Eine Erfolgsgeschichte, die in diesem Jahr weiter geht: Vom 6. bis 30. August findet die zweite Ausgabe des Open-Air-Kinos statt.

Once upon a time, cars used to roll off the assembly line at the Opel Altwerk plant in Rüsselsheim am Main. Today, the Motorworld Group is creating a paradise here for DIY mechanics and automobile enthusiasts. Last year, the SOMMERKINO IM ALTWERK made its first guest appearance on the former Opel site. The brief return of the cinema to Rüsselsheim proved to be a big crowd-puller. A success story that will be continued this year, when the second edition of the open-air cinema will be taking place on August 6-30.

Filme, getaucht in die wunderschönsten Nachthimmel, im Herzen der Stadt: Auch in diesem Jahr kann sich Rüsselsheim auf 16 Filmnächte im Opel Altwerk mit den Publikumsliebblingen des vergangenen Film-Jahres freuen. Den Auftakt macht das gruselige Sozialdrama **Joker** mit einer Ausnahmeperformance von Schauspiel-Ikone Joaquin Phoenix in der Rolle des berühmten Batman-Widersachers. Tags darauf folgt die südkoreanische Gesellschaftssatire **Parasite**, die als erster nicht-englischsprachiger Film den Oscar in der Kategorie „Bester Film“ erhielt. Die folgenden Wochen sind gespickt mit Publikumsliebblingen wie **Lindenberg! Mach dein Ding**, der Gangster-Komödie **The Gentlemen**, dem Tarantino-Hit **Once Upon a Time in Hollywood** mit Leonardo DiCaprio und Brad Pitt und dem Freddie-Mercury-Biopic **Bohemian Rhapsody**. Donnerstag ist immer Arthouse-Tag: In Originalfassung mit deutschen Untertiteln gibt es das französische Banlieue/Polizei-Drama **Les Misérables** und die Freundschaftskomödie **Booksmart** über zwei Highschool-Teenager zu sehen.

Selbstverständlich haben bei den Veranstaltungen die derzeit geltenden Abstands- und Sicherheitsregelungen Priorität. Hygienekonzepte wurden erarbeitet, maximal 250 Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen an einer Vorstellung teilnehmen. Es gelten die jeweils aktuellen Hygieneregeln des Landes Hessen.

Wo & wann?

Der Eingang zum Sommerkino im Altwerk befindet sich direkt am Rüsselsheimer Hauptbahnhof (Adresse: MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim am Main). Die Kasse öffnet am jeweiligen Vorstellungsabend um 19 Uhr. Der Film startet um circa 21 Uhr bei ausreichender Dunkelheit. Tickets für 9,50 Euro (ermäßigt: 8,50 Euro) sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich.

Das vollständige Programm sowie Eintrittskarten gibt es unter

www.sommerkinoimaltwerk.de

*Films immersed in the most beautiful of night skies in the heart of the town: Rüsselsheim can once again look forward to 16 film nights at the Opel Altwerk with audience favourites from the past film year. The programme kicks off with the creepy social drama **Joker**, featuring an exceptional performance by iconic actor Joaquin Phoenix in the role of Batman's famous antagonist. This will be followed the next day by the social satire **Parasite** from South Korea, which became the first non-English language film to be awarded an Oscar in the category „Best Film“. The following weeks will be replete with popular films such as **Lindenberg! Mach dein Ding**, the gangster comedy **The Gentlemen**, the Tarantino hit **Once Upon a Time in Hollywood** with Leonardo DiCaprio and Brad Pitt, and the Freddie Mercury biopic **Bohemian Rhapsody**. Thursday is always art house day: The French banlieue/police drama **Les Misérables** and the friendship comedy **BookSmart** about two high school teenagers will be shown in the original versions with German subtitles.*

The prevailing distancing and safety regulations will obviously take priority at the events. Hygiene concepts have been developed, and a maximum of 250 spectators will be allowed to attend each performance. The current hygiene regulations in Hesse apply.

Where & when?

The entrance to the summer cinema in the Altwerk is located right next to Rüsselsheim main station (address: MOTORWORLD Manufaktur Rüsselsheim, Bahnhofplatz 1, 65428 Rüsselsheim am Main). The box office opens on each performance evening at 7 p.m. The films begin at about 9 p.m. when it is dark enough. Tickets priced at EUR 9.50 (concessions: EUR 8.50) can now be purchased in advance.

The full programme and admission tickets are available at

www.sommerkinoimaltwerk.de.



ZU VERMIETEN

Gewerbe-/Büroflächen



V12 BUILDING



KÖLN | RHEINLAND

Büroflächen:

von 600 - 12.500 m²

Showroom | Werkstattflächen:

bis 1.000 m²

- Perfekte Infrastruktur
- Top Lage
- Dom-Blick

Das V12 Building wird direkt neben der MOTORWORLD Köln | Rheinland realisiert. Bezug ab Anfang 2022.

Interesse geweckt?

Steffen Wagenblast
Fon + 49 7356 933459
wagenblast@motorworld.de

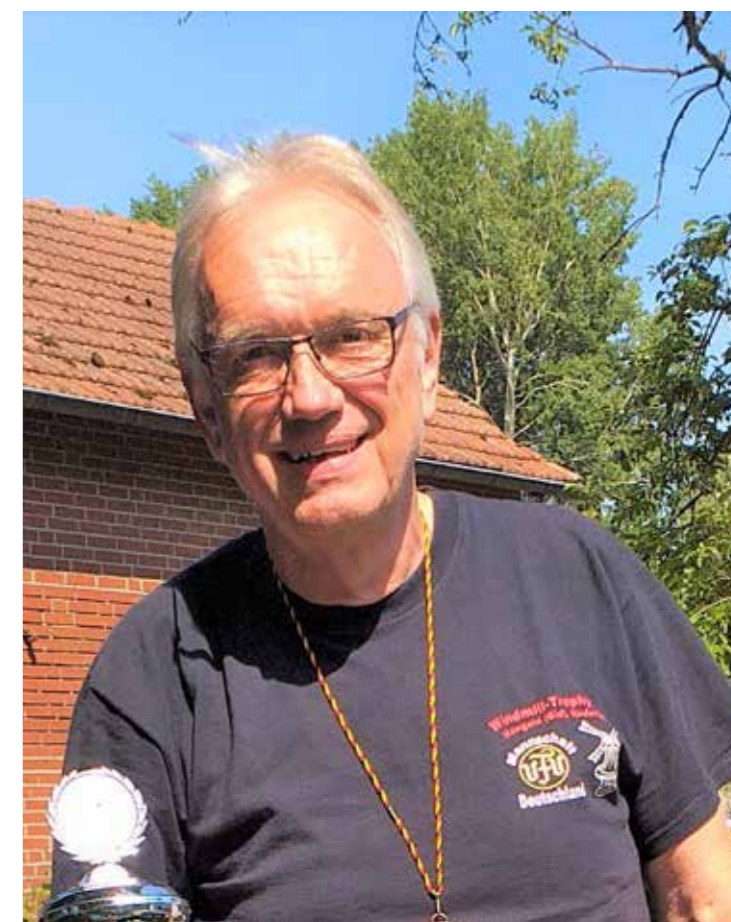
HEUTE: BEIRAT ZWEIRÄDER UWE GOEDEREIS

Für diverse fachspezifische Bereiche hat der DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. eigene Ressorts mit Fachleuten besetzt. Diese Beiräte helfen den DEUVET Clubs und ihren Mitgliedern, aber auch einzelne Liebhaber der historischen Mobilität können mit einer persönlichen Mitgliedschaft diese Dienste in Anspruch nehmen. Wir möchten unsere Beiräte hier vorstellen.

Für alle Themen rund um Zweiräder steht der ausgewiesene Fachmann Uwe Goedereis bereit. Natürlich dürfen es mit Beiwagen auch schon mal drei Räder sein. Der 1959 geborene Uwe Goedereis ist bereits mit Motorrädern und Oldtimern aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung im Kfz-Gewerbe landete er bis 1982 erstmal auf dem heißen Sitz als Copilot, aber auch als Fahrer in Rallyeautos. Bereits mit 18 Jahren brachte ihn der Besitz einer BMW R 27 in Kontakt zu Oldtimerveranstaltungen und er verfiel schnell dem rostigen Hobby. Mit der Zeit wurden die Motorräder immer älter, heutzutage liegt sein Hauptinteresse bei Vorkriegsmaschinen, speziell sogar vor dem ersten Weltkrieg. Mit Teilnahmen bei London-Brighton oder in den USA ist der im westfälischen Löhne wohnende Goedereis weltweit aktiv.

Als langjähriges Mitglied und Gebietsrepräsentant im Veteranen Fahrzeug Verband VFV ist er für alle Fragen rund um Motorräder kompetent. Die Berufung in die FIVA Jury für den Preservation Award für historische Motorräder beweist die internationale Anerkennung seiner Aktivitäten. Die langjährige Partnerschaft zwischen DEUVET und VFV zahlt sich so für alle Freunde der einspurigen Mobilität aus.

Eine Einzelmitgliedschaft im DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. kostet 25 Euro pro Jahr. E-Mail: info@deuvel.de



SPORT ALS WERTEVERMITTLER

SPORT AS A COMMUNICATOR OF VALUES

Die Motorworld Group ist Country Patron der Laureus Sport for Good Foundation Germany.



Laureus Sport for Good ist eine internationale Hilfsorganisation, die weltweit über 200 soziale Sportprogramme fördert. Das Konzept ist ganz einfach: Der Glaube an den integrativen und fördernden Charakter von Sport und das Nutzen dieser Kraft, um das Leben von benachteiligten Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Das Ziel der Stiftung: Ein langfristig positiver Einfluss auf die Gesellschaft. Deshalb orientiert sich die Stiftungsarbeit an den von den Vereinten Nationen ausgegebenen globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung. Von insgesamt 17, hat sich Laureus Sport for Good sechs Zielen (SDGs) besonders zugeschrieben: (3) Good health and well-being, (4) quality education, (5) gender equality, (8) decent work and economic growth, (10) reduced inequality, (16) peace and justice strong institutions.

In den Förderprogrammen werden Werte des Sports wie Fairness, Rücksicht, Respekt und Verantwortung vermittelt und Verhaltensweisen gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt näher gebracht. Erlebnisse in einer starken Gemeinschaft fördern die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten. Denn Laureus ist überzeugt: Starke Persönlichkeiten haben eine bessere Perspektive im Leben!

Besonders berührend sind immer wieder die Aussagen und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen in den Förderprogrammen, die erzählen, was ihnen die Programme persönlich gebracht haben. Die Kinder und Jugendlichen kommen dabei oftmals aus sozialen Brennpunkten, haben einen Migrationshintergrund oder eine körperliche Einschränkung. Gerade ihnen schafft die Stiftung mit ihrer Förderung der Programme einen Raum, an dem sie lernen, an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben. So auch Jessica, Teilnehmerin beim Förderprogramm KICKFORMORE: „Laureus Sport for Good gibt mir Hoffnung. Es gibt so viele Menschen, die zusammen Gutes in der Welt tun, auch wenn diese Arbeit gerne mal von den schlechten Entwicklungen in der Welt überschattet wird.“

Laureus Sport for Good is an international aid organisation which supports more than 200 social sports programmes worldwide. The concept is simple: A belief in the integrative and supportive nature of sport, and the use of this power to lastingly improve the lives of underprivileged children and adolescents.

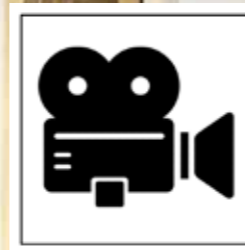
The foundation's aim is to have a long-term, positive influence on society. This is why the foundation's work is based on the global sustainable development goals (SDGs) proclaimed by the United Nations. Laureus Sport for Good has in particular adopted six of the total of 17 SDGs: (3) Good health and well-being, (4) Quality education, (5) Gender equality, (8) Decent work and economic growth, (10) Reducing inequality, (16) Peace, justice, and strong institutions.

The support programmes convey sport values such as fairness, consideration, respect and responsibility, and teach how to behave in the face of discrimination, racism and violence. Experiences in a strong community support the children and adolescents in their development into self-confident and strong personalities. Laureus is convinced: Strong personalities have better perspectives in life!

The statements and experiences of the children and adolescents on the support programmes, which relate how the programmes have benefited them personally, are always particularly touching. They frequently come from social hotspots, have a migration background or are physically inhibited. It is for these youngsters in particular that the foundation provides the opportunity to believe in themselves and their abilities by backing the programmes. This is also true for Jessica, one of the participants on the KICKFORMORE programme: „Laureus Sport for Good gives me hope. There are so many people who are doing good things together around the world, even if this work is often overshadowed by the grim developments in the world.“



Klicken Sie das Symbol um das Video zu sehen.
Tap the symbol to see the video



Die Grundlage der Stiftungsarbeit bildet ein breites und viel-fältiges Netzwerk, welches durch den Sport als verbindendes Element zusammengehalten wird. Durch die starke internationale Zusammenarbeit gelingt es, nach und nach globale Partnerschaften aufzubauen, um gemeinsame Ziele zu erreichen – denn alle sind davon überzeugt, dass der Sport das Leben positiv beeinflusst! Weitere Informationen zu der Struktur der Programmförderung finden Sie hier:
<https://www.youtube.com/watch?v=qA8QhtE-qWI>

Eine wichtige Komponente im Gefüge der Laureus Sport für Good Stiftung, ist die ehrenamtliche Arbeit der Botschafter. Sie sind nicht nur für die Bekanntheit der Stiftung, sondern vor allem in ihrer Vorbildfunktion für die Kinder in den Förderprogrammen unabkömmlich. Einer von ihnen ist der zweifache 24h Le-Mans Sieger Manuel Reuter, der selber um die Kraft des Sports weiß: „Aus meiner Zeit als Motorsportler und nun als Triathlet weiß ich, welche Kraft Sport hat. Durch ihn habe ich gelernt, mir Ziele zu stecken, Herausforderungen anzunehmen – und durchzuhalten, wenn es schwierig wird. Und genau das vermitteln die Laureus Förderprogramme bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Österreich und auf der ganzen Welt. Kindern, die es in ihrem Leben nicht leicht haben. Die gegen Mobbing, Armut und Perspektivlosigkeit ankämpfen. In den Programmen lernen die Teilnehmer, an sich zu glauben und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Deshalb setze ich mich gerne als Botschafter für Laureus Sport for Good ein, denn: Kinder und Jugendliche brauchen unsere Unterstützung – manche mehr als andere.“

Während jeder seine Stärken einbringt, sodass ein ständig wachsendes und starkes Netz gesponnen wird, bietet Laureus eine Schnittstelle aller Akteure und hilft mit Wissen und Erfahrung, Vernetzung und Austausch, guten Beispielen und Innovationsförderung. Ob Spender, geförderte Organisation oder Botschafter, Laureus unterstützt mit Geld, aber auch mit Kontakten, Öffentlichkeitsarbeit, Expertise und einem guten Namen.

Dabei erreichen die Fördergelder die Sportprogramme auf direktem Weg – und zusätzlich potenziert das Netzwerk den Einsatz jedes Einzelnen nochmal.

The foundation's work is based on a broad and diverse network, which is held together by sport as its connecting element. The strong international collaboration enables global partnerships to be gradually built up for achieving common goals – because everyone is convinced that sport has a positive impact on life! Further information about how the programme support is structured can be found here:
<https://www.youtube.com/watch?v=qA8QhtE-qWI>

A key element in the framework of the Laureus Sport for Good Foundation is the voluntary work undertaken by its ambassadors. They are indispensable not only for contributing to public awareness of the foundation, but above all for serving as role models for the children on the support programmes. One of them is the two-time winner of the 24-hour Le Mans race Manuel Reuter, who himself learned about the power of sport: „From my time in motor sport, and now as a triathlete, I know just what power sport has. Through it, I have learned to set myself goals, to take on challenges – and to keep on going when things get tough. And that is precisely what the Laureus support programmes convey to needy children and adolescents in Austria and all around the world. Children who don't have it easy in their lives. Who are fighting against harassment, poverty and a lack of prospects. On the programmes, the participants learn to believe in themselves and to take their lives into their own hands. That's why I enjoy being an ambassador for Laureus Sport for Good because children and adolescents need our support – some more than others.“

While everyone contributes their strengths to spinning an ever-growing and strong web, Laureus provides an interface for all those involved, and helps with knowledge and experience, networking and exchange, good role models and the promotion of innovation. Whether for donors, a sponsored organisation or the ambassadors, Laureus provides not only financial support, but also contacts, public relations, expertise and a good name.

Funding is channelled directly to the sports programmes – and in addition the network exponentiates the commitment of every individual.



Als Country Patron unterstützt die Motorworld Group seit 2017 Laureus Sport for Good Germany & Austria und ermöglicht so bedürftigen Kindern und Jugendlichen Perspektiven. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserem sozialen Engagement helfen und an folgendes Konto spenden:

Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE70600700700171819607
BIC: DEUTDESSXXX
Kreditinstitut: Deutsche Bank Stuttgart

The Motorworld Group has been supporting Laureus Sport for Good Germany & Austria as Country Patron since 2017, and in doing so helps to create new perspectives for disadvantaged children and adolescents. We would really appreciate it if you would help us in our social commitment and make a donation.

*Laureus Sport for Good Foundation Germany, Austria
IBAN: DE70600700700171819607
BIC: DEUTDESSXXX
Bank: Deutsche Bank Stuttgart*

ARES DESIGN

Das in Modena ansässige Unternehmen Ares Design hat angekündigt, dass vier seiner handgefertigten Fahrzeuge vom 23. bis 26. September 2020 im renommierten Salon Privé, im historischen Ambiente des Blenheim Palace, ihr Debüt in Großbritannien geben werden. Zum Blenheim Palace kommen der Supersportwagen Pantera ProgettoUno, das Bentley Mulsanne Coupé von Ares Design und die Motorräder Café Racer und Scrambler.

Modena-based ARES Design has announced that four of its hand-built vehicles will make their UK debuts at the prestigious Salon Privé, to be held in the historic surroundings of Blenheim Palace on the 23 – 26 September 2020.

The stunning Panther ProgettoUno supercar will be presented alongside ARES Design's sumptuous Bentley Mulsanne Coupé and a brace of its two-wheeled creations; the Café Racer and Scrambler motorbikes.





Mit seiner schlanken, stromlinienförmigen Karosserie aus Kohlefaser ließ sich das eindrucksvolle Design des Panther ProgettoUno von dem legendären Pantera der 1970er Jahre inspirieren. Äußerlich atemberaubend mit einer aggressiven Haltung, untermauert seine Leistung sein makellostes Gerüst: 650 PS bringen das Auto in nur 3,1 Sekunden auf 100 km/h und eine Höchstgeschwindigkeit von über 325 km/h.

Während der Pantera alle Stil- und Leistungsmerkmale der Supercar-Elite zeigt, verkörpert das Ares Design Coupé des Bentley Mulsanne den Geist des Luxusautos. Mit modernsten Techniken des 21. Jahrhunderts wählte der Luxus-Karosseriebauer den viertürigen Mulsanne als Grundlage für diese ultimative Interpretation eines Bentley Coupé für die Moderne. Die neu gestaltete Schönheit hat eine deutlich elegantere Dachlinie, und ihr atemberaubendes Aussehen in Verbindung mit den prächtigen Innendetails bietet den Besuchern die Möglichkeit, maßgeschneiderten Luxus zu erleben.

With its sleek, streamlined carbon fibre bodywork, the Panther ProgettoUno's evocative design takes its inspiration from the iconic 1970s Pantera. Stunning on the outside with its aggressive stance its performance underpins its flawless framework, with 650 horsepower pushing the car to 100 km/h in just 3.1 seconds and a top speed of over 325 km/h.

While the Panther displays all the style and performance cues of the supercar elite, the ARES Design Coupé for Bentley Mulsanne epitomises the spirit of luxury driving. Using cutting-edge 21st-century techniques, the luxury coachbuilder chose the four-door Mulsanne as the basis for this ultimate creation of a Bentley Coupé for the modern era. The re-imagined beauty sports a significantly more graceful roof-line, and its stunning good looks, coupled with the sumptuous interior details will give visitors the chance to experience the ultimate in bespoke luxury.

Darüber hinaus zeigt Ares Design seine beiden Motorräder. Die BMW R nineT Scrambler und der Café Racer sind optisch atemberaubend, eine Hommage an die Liebe zum Detail und zeigen die maßgeschneiderte Handwerkskunst von Ares Design.

In addition, ARES Design will be showcasing its two motorcycles. Beautifully customised, the BMW R nineT Scrambler and the Café Racer; both visually stunning and a tribute to ARES Design's attention to detail and bespoke craftsmanship.

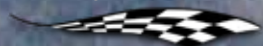
Lesen Sie mehr | Read more
on **Luxury-Cars.TV**



NACHRUF YOSHIHIKO MATSUO

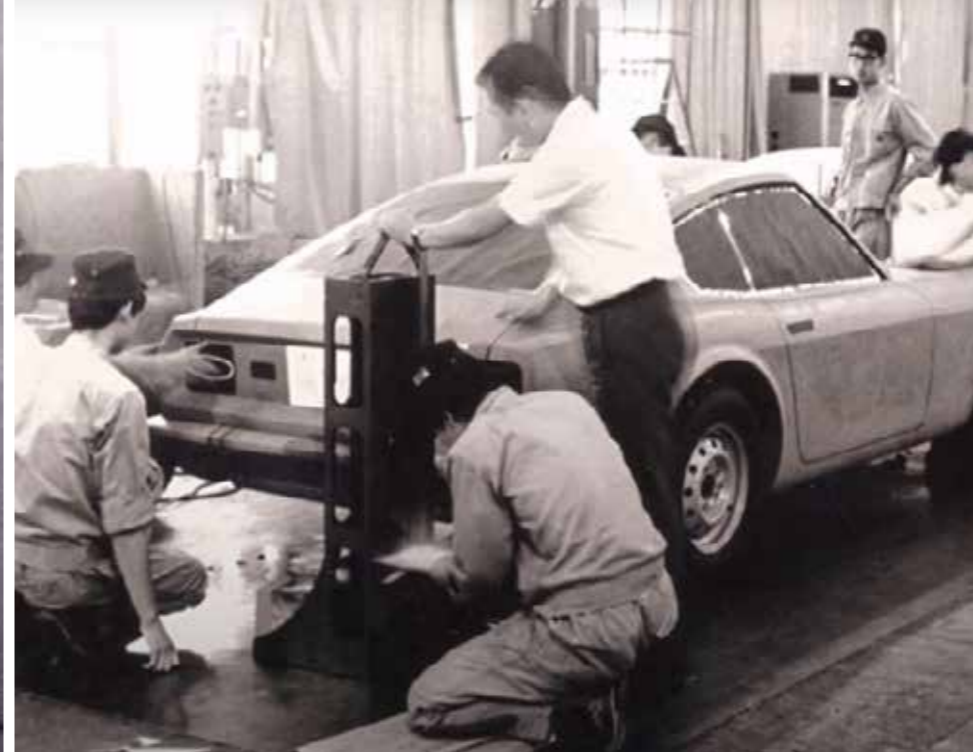
Am 11. Juli 2020 ist der wohl bedeutendste japanische Designer der Automobilindustrie einen Tag nach seinem 86. Geburtstag gestorben. Yoshihiko Matsuo war unter anderem für das Design für den Datsun 240Z verantwortlich.

On July 11, 2020, the most important Japanese designer in the automotive industry died one day after his 86th birthday. Among other things, Yoshihiko Matsuo was responsible for the design of the Datsun 240Z.





FOTOS: NISSAN Archive



Yoshihiko Matsuo wurde am 10. Juli 1934 in Himeji City/Japan geboren. Bereits als Kind zeichnete er leidenschaftlich gerne Autos. Während seiner High School-Zeit hatte er sein allererstes Automobil gezeichnet, einen Prototypen eines dreirädrigen Kleinlasters für das Textilunternehmen in Osaka, bei dem er einen Nebenjob hatte. Das Unternehmen gehörte der Daihatsu Unternehmensgruppe. Während seiner Studienzeit am Japan Nihon College of Arts arbeitete er an den Entwürfen für den kleinen dreirädrigen Pickup Daihatsu Midget DK mit, der ab 1957 bei Datsun vom Band lief. Der Midget ähnelte in den Grundzügen der italienischen Ape. Er wurde von einem 250 Kubik-Einzylinder-Zweitaktmotor angetrieben und erreichte bis zu 64 km/h.

Nach seinem Studium arbeitete Yoshihiko Matsuo umgehend für Nissan und sollte dem etwas eingestaubten Nissan Bluebird ein neues Facelift verpassen. Im Zuge dieses Facelifts entstand die allererste Sport-Limousine in der Historie des Nissan Unternehmens, der Nissan 411 Bluebird SSS. Nachdem dieser Bluebird ein absoluter Erfolg in Japan, Australien und Südafrika wurde, übernahm Matsuo die neu gegründete Modell- und Prototypen-Abteilung bei Nissan, in dem 1966 auch der weltberühmte 240Z Fairlady entstand. Matsuo konnte vorher nicht absehen, welch ein Erfolg der zweitürige Sportwagen mit sich bringen würde. Er rollte den damaligen Sportwagenmarkt mit den ganzen Pony Cars von hinten auf und stellte einen preisgünstigen, aber formschönen Sportwagen auf den Markt. Bis 1972 wurden ganze 540.000 Modelle weltweit verkauft.

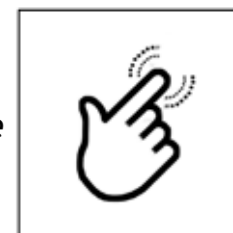
Yoshihiko Matsuo was born on July 10, 1934 in Himeji City / Japan. As a child, he was passionate about drawing cars. During his high school years, he had drawn his very first automobile. A prototype of a three-wheel light truck for the textile company in Osaka, where he had a side job. The company belonged to the Daihatsu group of companies.

While studying at the Japan Nihon College of Arts, he worked on the designs for the small three-wheeled pickup Daihatsu Midget DK, which rolled off the assembly line at Datsun in 1957. The main features of the Midget resembled the Italian Ape. It was powered by a 250 cubic single-cylinder two-stroke engine and reached up to 64 km/h.

After his studies, Yoshihiko Matsuo immediately worked for Nissan and should give the somewhat dusty Nissan Bluebird a new facelift. As part of this facelift, the very first sports sedan in the history of the Nissan company, the Nissan 411 Bluebird SSS, was created.

After this Bluebird was an absolute success in Japan, Australia and South Africa, Matsuo took over the model and prototype department at Nissan, which also created the world-famous 240Z Fairlady in 1966. Matsuo could not foresee what a success the two-door sports car would bring. He rolled up the then sports car market with all the pony cars from behind and put a price cheap but elegant sports car on the market. By 1972, 540,000 models had been sold worldwide.

Lesen Sie mehr | Read more
on Luxury-Cars.TV



MASERATI GHIBLI HYBRID

Der Funke der Elektrifizierung entzündet die Zukunft von Maserati: Mit dem neuen Ghibli Hybrid betritt die Marke Trident die Welt der Elektro-Autos. Der neue Ghibli Hybrid ist eines der ehrgeizigsten Projekte für Maserati, das nach der Ankündigung des neuen Motors für den Supersportwagen MC20 einen weiteren Schritt in die neue Ära der Marke darstellt. Die Entscheidung für die Einführung der Hybridtechnologie bei der Ghibli-Limousine ist kein Zufall: Dieses Modell, von dem seit seinem Launch im Jahr 2013 über 100.000 Einheiten produziert wurden, verkörpert perfekt die DNA des Herstellers aus Modena.

The spark of electrification ignites Maserati's future: with the new Ghibli Hybrid, the Trident Brand enters the world of electrification. The new Ghibli Hybrid represents one of the most ambitious projects for Maserati, which after the announcement of the new engine for the MC20 super sports car now sets the seal on another step forward towards the brand's new Era. The choice to introduce the hybrid technology on the Ghibli saloon is no coincidence: this model, with over 100,000 units produced since its launch in 2013, perfectly embodies the Modena-based manufacturer's DNA.



FOTOS: Ducati Museum





In der Tat bestand die Herausforderung für Maserati darin, in die Welt der Elektrifizierung einzutreten, ohne die Kernphilosophie und die Werte der Marke zu verändern. Das Ergebnis? Die Schaffung des bestmöglichen Hybrids. Darüber hinaus wird der Ghibli Hybrid den unverkennbaren Klang beibehalten, der seit jeher jeden Maserati auszeichnet. Die Einführung des neuen Ghibli Hybrid erweitert somit die Maserati Palette, die jetzt noch wettbewerbsfähiger ist und auf die Anforderungen des Marktes reagiert.

Design

Der Ghibli Hybrid ist auf den ersten Blick erkennbar, auch dank des neuen Designs von Außen- und Innenraum. Der gemeinsame Nenner des Restylings, das vom Centro Stile Maserati entwickelt wurde, ist die blaue Farbe, die gewählt wurde, um alle Autos mit Hybridtechnologie und die neue Welt, die sie repräsentieren, hervorzuheben.

Auf der Außenseite charakterisiert die blaue Farbe die drei ikonischen seitlichen Luftkanäle, die Bremssättel und den Blitz im Oval, das den Dreizack an der hinteren Säule umschließt. Die gleiche blaue Farbe taucht auch im Inneren des Wagens wieder auf, insbesondere an den gestickten Nähten der Sitze. Der neue Ghibli-Hybrid führt auch neue stilistische Inhalte ein, angefangen beim neuen Frontgrill mit neu gestalteten Klangstäben, die eine Stimmgabel darstellen, ein musikalisches Gerät, das einen Klang von extremer Reinheit ausstrahlt und auch an das Symbol des Dreizacks selbst erinnert. Signifikante Veränderungen gibt es im hinteren Teil des Autos, wo die Lichtcluster komplett neu gestaltet wurden, mit einem Bumerang-ähnlichen Profil, das vom 3200 GT und dem Alfieri-Konzeptfahrzeug inspiriert ist.

In fact, the challenge facing Maserati was to enter the world of electrification without altering the brand's core philosophy and values. The result? The creation of the best possible hybrid. What's more, Ghibli Hybrid will retain the unmistakable sound that has always distinguished every Maserati. The arrival of the new Ghibli Hybrid thus expands the Maserati range, which is now even more competitive and responsive to the demands of the market.

Design

Ghibli Hybrid is immediately recognisable, thanks in part to the new design of both exterior and interior. The common denominator of the restyling, developed by the Centro Stile Maserati, is the blue colour, chosen to identify all cars with hybrid technology and the new world they represent.

On the exterior, the blue colour characterises the three iconic side air ducts, the brake calipers and the thunderbolt in the oval that encloses the Trident on the rear pillar. The same blue colour reappears inside the car, in particular on the embroidered seams of the seats. The new Ghibli Hybrid also introduces new stylistic contents, starting from the new front grille, with bars redesigned to represent a tuning fork, a musical device that emits a sound of extreme purity, and which also evokes the Trident symbol itself. There are significant changes at the rear of the car, where the light clusters have been completely restyled, with a boomerang-like profile inspired by the 3200 GT and the Alfieri concept car.



Lesen Sie mehr | Read more
on [Luxury-Cars.TV](https://www.luxury-cars.tv)



MOTORWORLD

G R O U P



STANDORTE LOCATIONS



STUTT GART



KÖLN | RHEINLAND COLOGNE RHINELAND



MÜNCHEN MUNICH



ZECHE EWALD | RUHR



MALLORCA



LUXEMBOURG



METZINGEN



RÜSSELSHEIM | RHEIN-MAIN



BERLIN



REGION ZÜRICH

Raum für mobile Leidenschaft.

Mobile passion.

